

# Betriebsanleitung

## 2 CV 6



**CITROËN SERVICE**



**Zur freundlichen Beachtung empfohlen:**

*Der Citroën 2 CV ist ein Fahrzeug, das an Bedienung, Wartung und Pflege nur wenig Ansprüche stellt. Trotzdem ist – wie bei jedem anderen Fahrzeug auch – die Beachtung einiger Regeln erforderlich.*

**Diese Betriebsanleitung**

*enthält alle wissenswerten Hinweise und Ratschläge, die Ihrem 2 CV störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer sichern.*

*Bevor Sie sich mit dem Fahrzeug im praktischen Fahrbetrieb vertraut machen, sollten Sie den Inhalt dieser Druckschrift aufmerksam lesen und sich Punkte von entscheidender Wichtigkeit – Einfahrvorschriften, regelmäßige Kontrollen usw. – einprägen.*

*Darüber hinaus ist die Durchführung der im Wartungsheft vorgegebenen Inspektionen durch eine Citroën-Werkstatt für Ihren 2 CV die beste „Lebensversicherung“.*

*Sie werden dann mit Ihrem Citroën über lange Zeit uneingeschränkt zufrieden sein.*

**Wir wünschen Ihnen immer gute Fahrt mit Ihrem CITROËN**

**Einfahren** ▶

Während der ersten 1.000 km dürfen folgende Geschwindigkeiten in den einzelnen Gangbereichen nicht überschritten werden:

20 km/h im 1. Gang  
45 km/h im 2. Gang  
65 km/h im 3. Gang  
90 km/h im 4. Gang

**Inspektion** ▶

Nach den ersten 1.000 km: Inspektion durch eine Citroën-Werkstatt Ihrer Wahl.

**Betriebsstoffe** ▶

Vor jeder größeren Fahrt kontrollieren und falls erforderlich auf den vorgeschriebenen Stand auffüllen:

Motoröl  
Bremsflüssigkeit

**Wartung** ▶

Motorölwechsel  
Ölfilteraustausch  
Luftfilterreinigung  
Getriebeölwechsel

Wartungsintervalle siehe Wartungsheft

**Kontrolleuchten** ▶

Bei Aufleuchten der roten Kontrolleuchten für Bremsflüssigkeit und Motoröldruck ist unbedingt sofort anzuhalten.

**Glühlampen-Set** ▶

Wir empfehlen Ihnen, immer Ersatzglühlampen sowie Ersatzsicherungen (10 und 16A) mitzuführen.

**Reifen** ▶

Der Reifendruck sollte regelmäßig kontrolliert werden.

Ein Radwechsel im Falle einer Reifenpanne ist auf Seite 30 beschrieben.

Weitere genehmigte Reifentypen siehe Seite 24.

Serienmäßig MICHELIN-Reifen 125-15 X schlauchlos

Reifendrucke in bar:  
vorn: 1,4 bar  
hinten: 1,8 bar  
Reserverad: 2,0 bar

CITROEN empfiehlt TOTAL

Sollten die in dieser Betriebsanleitung angegebenen TOTAL-Erzeugnisse nicht beschafft werden können, dürfen gleichwertige Produkte anderer Markenfirmen verwendet werden.

**Bedienung**

Fahrzeugschlüssel . . . . .	2
Seitentüren, Kofferraumklappe . . .	2
Motorhaube, Tankverschluß . . . . .	3
Bedienungselemente . . . . .	4
Instrumententafel . . . . .	6
Sitze, Rückblickspiegel . . . . .	8
Sicherheitsgurte . . . . .	9
Lenkradschloß, Choke . . . . .	10
Starten des Motors . . . . .	11
Gangschaltung . . . . .	12
Bremsen . . . . .	13
Blinker, Scheibenwischer . . . . .	14
Beleuchtung . . . . .	15
Heizung und Belüftung . . . . .	16
Fenster . . . . .	17
Rollverdeck . . . . .	18
Zubehör . . . . .	20

**Pflege und Wartung**

<b>Betriebsstoffkontrollen:</b>	
Motoröl–Bremsflüssigkeit . . . . .	22
Regelmäßige Wartung . . . . .	24
Reifen . . . . .	24
Batterie und Luftfilter . . . . .	25
Pflege der Karosserie . . . . .	26
Innere Wagenpflege . . . . .	28

**Praktische Ratschläge**

Radwechsel . . . . .	30
Einstellung der Scheinwerfer . . . . .	31
Auswechseln einer Glühlampe . . . . .	31
Auswechseln einer Sicherung . . . . .	34
Auswechseln der Batterie . . . . .	35
Auswechseln einer Zündkerze . . . . .	35
Starten mit der Andrehkurbel . . . . .	36
Abschleppen . . . . .	36

**Verschiedenes**

Einfahren, Inspektion, Garantie . . . . .	38
Wirtschaftlich fahren . . . . .	38
Anhängerbetrieb . . . . .	39
Typenschilder . . . . .	39
Technische Daten . . . . .	40
Bei Reisen ins Ausland . . . . .	44
Ersatzteile . . . . .	48

Stichwortverzeichnis . . . . .	46
--------------------------------	----

**Merkblatt für die Service-Station und Kontrollen vor Fahrtantritt auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung**

**Bedienung**

Fahrzeugschlüssel . . . . .	2
Seitentüren, Kofferraumklappe . . . . .	2
Motorhaube, Tankverschluß . . . . .	3
Bedienungselemente . . . . .	4
Instrumententafel . . . . .	6
Sitze, Rückblickspiegel . . . . .	8
Sicherheitsgurte . . . . .	9
Lenkradschloß, Choke . . . . .	10
Starten des Motors . . . . .	11
Gangschaltung . . . . .	12
Bremsen . . . . .	13
Blinker, Scheibenwischer . . . . .	14
Beleuchtung, Signalanlage . . . . .	15
Heizung und Belüftung . . . . .	16
Fenster, Kühlerabdeckung . . . . .	17
Rollverdeck . . . . .	18
Zubehör . . . . .	20

*Dieses erste Kapitel enthält alles, was Sie wissen müssen, um Ihren 2 CV richtig zu bedienen und zu fahren. Daher sollten Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt mit den folgenden Empfehlungen und Hinweisen vertraut machen.*

*In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Ratschläge der Seite 38 hinweisen.*

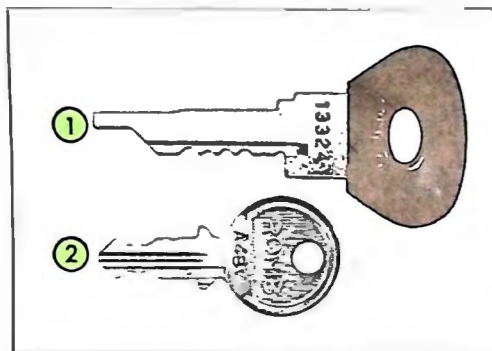


Abb. 1 – Schlüssel  
1 – Zündschlüssel  
2 – Schlüssel für Vordertüren und Kofferraumklappe

### Fahrzeugschlüssel

- 1 – Zündschlüssel  
2 – Schlüssel für die vorderen Seitentüren und die Kofferraumklappe.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Schlüsselnummern auf der entsprechenden Seite in Ihrem Wartungsheft einzutragen.

### Seitentüren

#### Von außen:

Öffnen: Türgriff nach unten drehen

Schließen: Nur die Vordertüren können mit dem Schlüssel abgeschlossen werden.

#### Von innen:

Öffnen: Vordertüren: den Hebel vorn an der Tür hochziehen.  
Hintere Türen: den Hebel (1) unter dem Türschloß nach vorn drücken.

Verriegeln: Sperrklinke (2) herunterdrücken (nur hintere Seitentüren)

Entriegeln: Sperrklinke (2) nach oben drücken (nur hintere Seitentüren)

### Kofferraumklappe

Öffnen: Das Kofferraumschloß mit dem Türschlüssel aufschließen. Den Türgriff nach links drehen und die Kofferraumklappe anheben. Stützstange aushaken und in ihre Halterung einsetzen.

Bei Fahrzeugen mit vergrößerter Kofferraumklappe (Sonderausstattung) die Kofferraumklappe mit dem Aufstellbügel arretieren, den man in den unterhalb der Heckscheibe vorgesehenen Haken einsetzt.

Schließen: Kofferraumklappe festhalten. Stützstange bzw. Aufstellbügel wieder ausrasten und in Ausgangsstellung zurückbringen. Klappe von Hand senken und mit dem Türschlüssel abschließen. Bei abgeschlossener Kofferraumklappe läßt sich der Griff frei drehen.

Niemals mit aufgestellter Kofferraumklappe fahren.

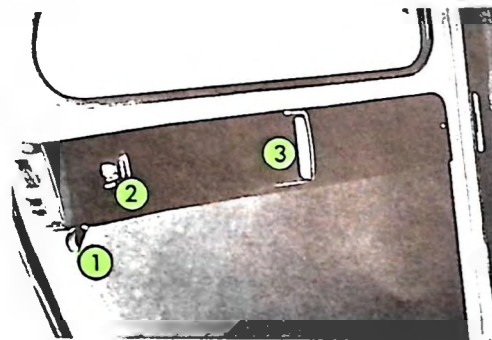


Abb. 2 – Hintere Seitentüren (von innen)  
1 – Hebel  
2 – Sperrklinke  
3 – Türgriff

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3 und 4

### Motorhaube

Den Hebel (1) in der Mitte unter der vorderen Stoßstange nach oben drücken, um den Verriegelungshaken (2) auszurasten.

Die Motorhaube anheben und das Ende des Motorhaubenaufstellers (3) in den vorn unter der Motorhaube angebrachten Gummiring einrasten lassen.

Vor dem Schließen der Motorhaube nicht vergessen, den Motorhaubenaufsteller wieder in seiner Halterung (4) zu befestigen.

### Tankverschluß

Der Tankstutzen befindet sich oben im hinteren, rechten Kotflügel.

Öffnen: Tankdeckel andrücken und durch Drehen nach links abschrauben.

Schließen: Tankdeckel aufsetzen, andrücken und nach rechts drehen, bis er einrastet.

Bei Montage eines abschließbaren Tankdeckels nur Tankdeckel mit Belüftung verwenden.

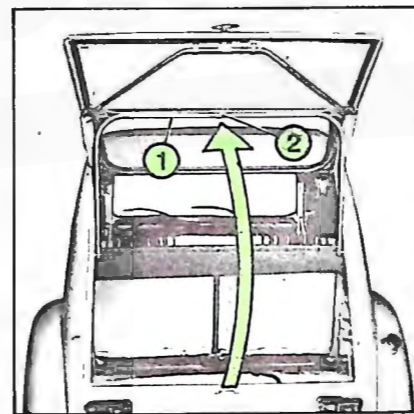


Abb. 3 – Vergrößerte Kofferraumklappe (Sonderausstattung)  
1 – Aufstellbügel  
2 – Haken

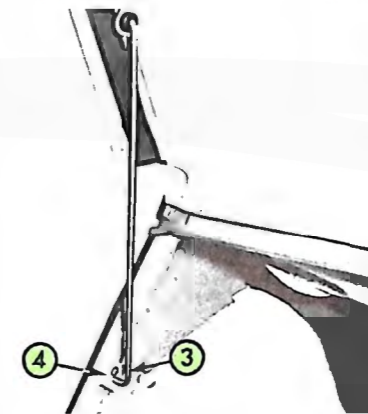


Abb. 4 – Kofferraumklappe  
3 – Stützstange  
4 – Halterung

Abb. 5

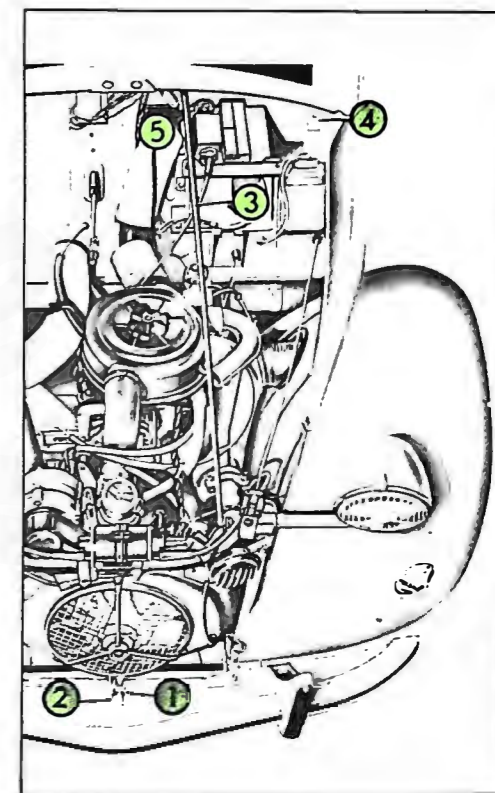


Abb. 5 – Öffnen der Motorhaube  
1 – Verriegelungshebel  
2 – Verriegelungshaken  
3 – Motorhaubenaufsteller  
4 – Halterung des Motorhaubenaufstellers  
5 – Gummiring

	<i>siehe Seite</i>
1 Blinkerschalter . . . . .	14
2 Warnblinkschalter . . . . .	15
3 Frischluftzufuhr – links . . . . .	16
4 Frontscheibendüse . . . . .	16
5 Scheibenwischerschalter . . . . .	14
6 Kontrolltaste für Bremsflüssigkeits-Kontrolleuchte . . . . .	13
7 Kombischalter für Hupe und Beleuchtung . . . . .	15
8 Drehknopf der Frischluftklappe . . . . .	16
9 Warmlufthebel . . . . .	16
10 Aschenbecher . . . . .	20
11 Frischluftzufuhr – rechts . . . . .	16
12 Ablagefach . . . . .	
13 Schalthebel . . . . .	12
14 Warmluftverteilungsknopf (oben/unten) . . . . .	16
15 Handbremse . . . . .	13
16 Lenkradschloß . . . . .	10
17 Scheinwerfereinstellknopf . . . . .	31

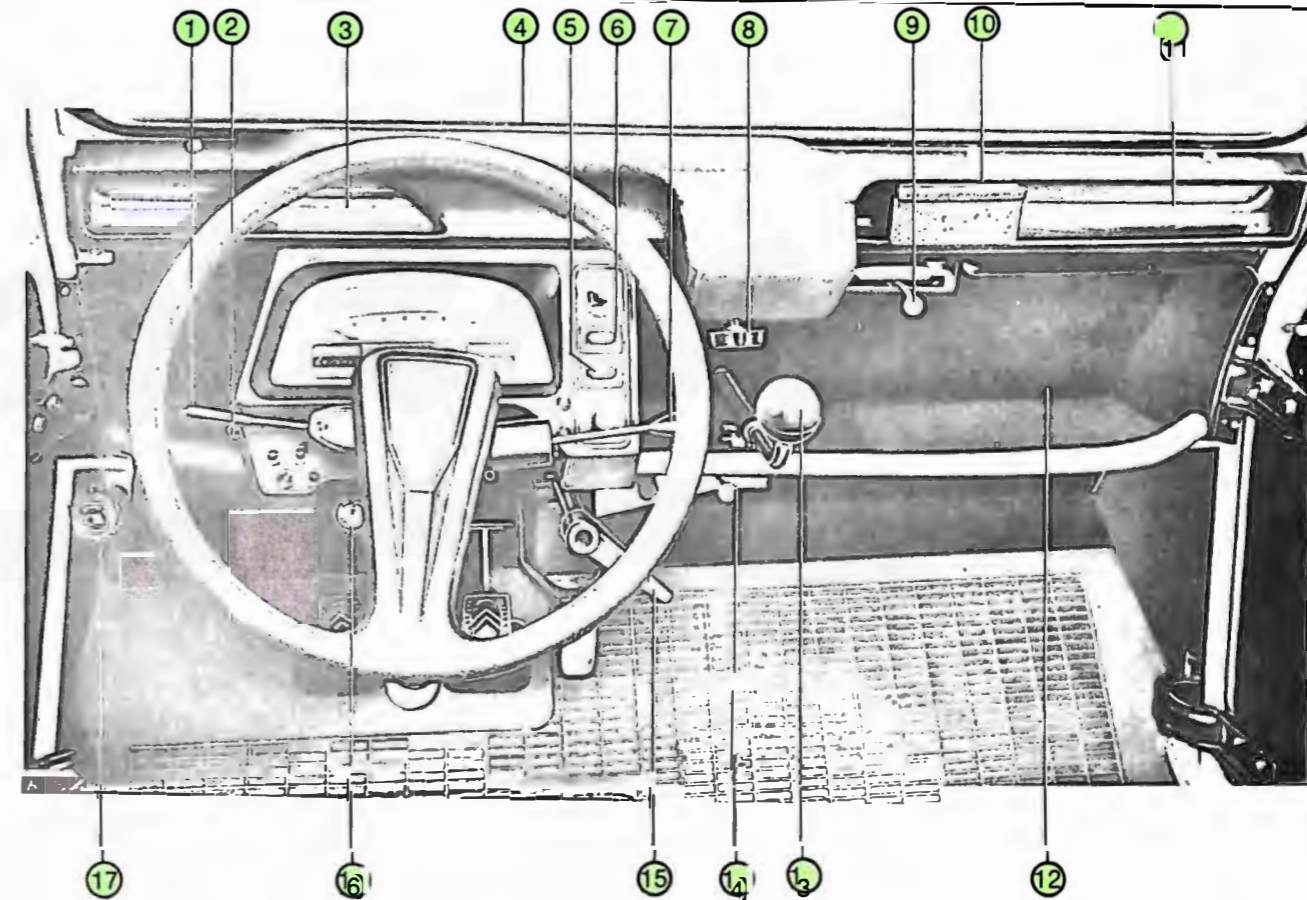


Abb. 6 – Bedienungselemente

## Instrumente

- 1 Kraftstoffanzeige**  
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 25 l.
- 2 Tachometer**  
Die roten Markierungen geben die jeweiligen Höchstgeschwindigkeiten an, die in den einzelnen Gangbereichen nicht überschritten werden dürfen.
- 3 Kilometerzähler**
- 4 Ladestromanzeige**  
Bei laufendem Motor muß sich der Zeiger im weißen Feld befinden. Steht er in einem der roten Felder (+ oder -) oder wandert er nach spätestens zwei Stunden Fahrt aus dem schraffierten Bereich nicht in das weiße Feld zurück, sollte so schnell wie möglich eine Citroën-Werkstatt aufgesucht werden.
- 5 Lichthupe**  
Lichthupenschalter nach rechts drücken.

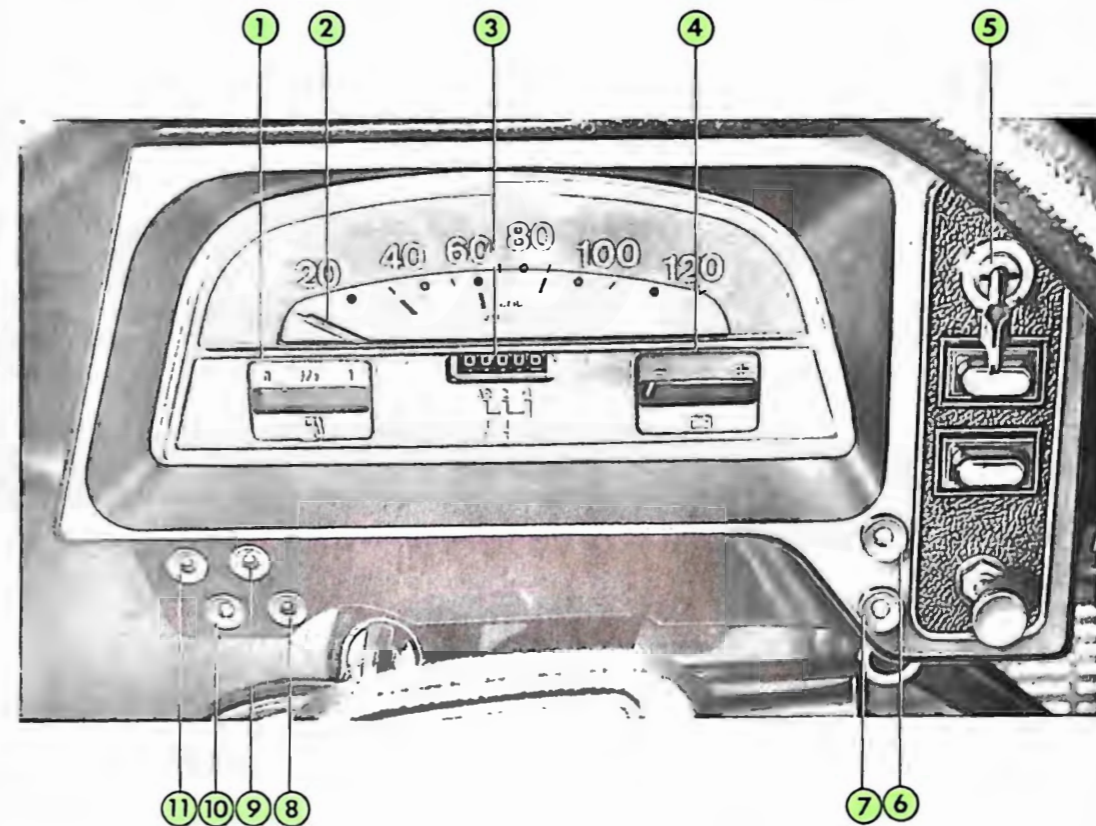
Ohne Abbildung:

**Choke-Kontrolleuchte (orange)**

Die Choke-Kontrolleuchte ist im Choke-Knopf integriert und leuchtet solange wie der Choke-Knopf nicht vollständig eingedrückt ist.

## Kontrolleuchten

- 6 Motoröldruck-Kontrolleuchte (rot)**  
Leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und muß erlöschen, sobald der Motor läuft. Wenn sie bei laufendem Motor nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, Motor sofort abschalten und Ölstand kontrollieren (siehe Seite 22). Sollte sie trotz korrektem Ölstand nicht erlöschen, einen Citroën-Fachmann zu Rate ziehen.
- 7 Bremsflüssigkeits-Kontrolleuchte (rot)**  
Leuchtet sie während der Fahrt auf, ist unbedingt sofort anzuhalten und der Bremsflüssigkeitsbehälter zu überprüfen. Sollte der Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter auf die Markierung „mini“ abgesunken sein, mehrmals das Bremspedal betätigen und dann kontrollieren, ob der Bremsflüssigkeitsstand weiter gefallen ist. Bei unverändertem Stand sollte bei geringer Geschwindigkeit und Betätigung der Handbremse die nächste Citroën-Werkstatt aufgesucht werden. Ist der Stand weiter gefallen, einen Citroën Fachmann zu Rate ziehen.
- 8 Stand-/Schlußlicht-Kontrolleuchte (grün)**  
Leuchtet bei eingeschalteter Außenbeleuchtung (Stand-, Fern- und Abblendlicht). Ein Ausfall dieser Kontrolleuchte kann einen Defekt der Schlußleuchten anzeigen.
- 9 Blinker-Kontrolleuchte (grün)**  
Blinkt bei Einschalten der Blinker sowie bei eingeschalteter Warnblinkanlage.
- 10 Warnblink-Kontrolleuchte (rot)**  
Blinkt während der Einschaltdauer der Warnblinkanlage zusammen mit der Blinker-Kontrolleuchte.
- 11 Fernlicht-Kontrolleuchte (blau)**  
Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht sowie bei Betätigung der Lichthupe.



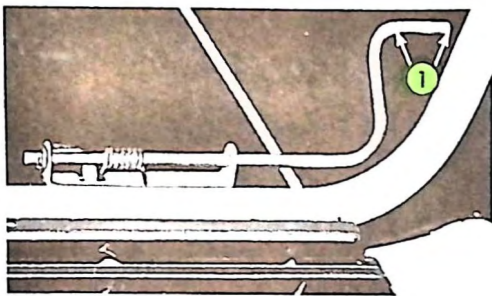


Abb. 8 – Verstellung der Vordersitze  
1 – Hebel zur Längsverstellung

**Vordersitze**

Der Hebel zur Längsverstellung der Vordersitze befindet sich rechts unter dem Fahrersitz bzw. links unter dem Beifahrersitz. Hebel anheben und Sitz in die gewünschte Position rücken. Nach Loslassen des Hebels wird der Sitz arretiert.

Zum Ausbau eines Vordersitzes den Sicherheitsbolzen am Fahrzeugboden (auf der Seite des rechten Längsträgers in der Mitte) herausziehen. Hebel (1) anheben und Sitz nach vorn schieben, bis er aus den Führungsschienen herausgehoben werden kann.

**Hintere Sitzbank**

Zum Ausbau der hinteren Sitzbank die beiden Hebel (1) links und rechts lösen. Die Sitzbank nach vorn kippen und durch eine der hinteren Türen herausnehmen.

**Rückblickspiegel**

Das Fahrzeug ist mit einem Innenspiegel und auf der Fahrerseite mit einem Außenspiegel ausgerüstet, die beide verstellt werden können.

Der Innenspiegel kann durch Umlegen des an der Spiegelunterkante angebrachten Hebels auf Abblendstellung gekippt werden.

**Vor Fahrtantritt**

Verstellen Sie den Fahrersitz so, daß alle Bedienungseinrichtungen bequem erreicht werden können.

Stellen Sie beide Rückspiegel entsprechend der Fahrposition ein und vergessen Sie nicht, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Gehen Sie vor Beginn der Fahrt einmal um Ihr Fahrzeug herum und führen Sie die Kontrollen durch, wie sie im weißen Feld auf der Rückseite der Betriebsanleitung aufgeführt sind. Das kann Ihnen unangenehme Überraschungen ersparen.

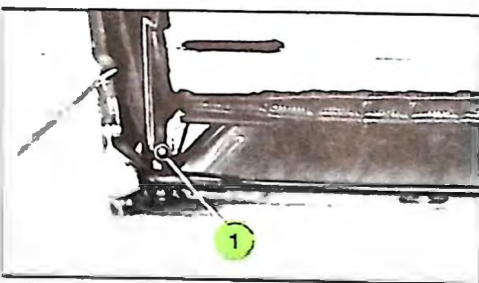


Abb. 9 – Ausbau der hinteren Sitzbank  
1 – Hebel zum Ausbau

Abb. 8

**Sicherheitsgurte**

Die Vordersitze sind mit Drei-Punkt-Automatikgurten, die hintere Sitzbank mit Beckengurten ausgerüstet.

**Automatik-Sicherheitsgurte**

Abb. 10

Anlegen: Die Schloßzunge langsam von der oberen Halterung zum Schloß herunterziehen und so in das Schloß einstecken, daß sie hörbar einrastet. Die Gurte liegen jetzt über Brust und Becken.

Lösen: Ein Druck auf die rote Entriegelungstaste am Schloß gibt die Schloßzunge augenblicklich frei. Schloßzunge langsam zur oberen Halterung führen, damit der Gurt sich automatisch aufrollt.

**Beckengurte**

Abb. 11

Anlegen: Schloßzunge nach oben aus ihrer Halterung herausnehmen. Sicherheitsgurt so in das Schloß einstecken, daß es hörbar einrastet.

Die Gurtlänge kann mit Hilfe der Einstellschnalle verstellt werden.

Lösen: Rote Entriegelungstaste am Schloß eindrücken. Schloßzunge in ihre obere Halterung stecken.

Pflege der Sicherheitsgurte: siehe Seite 28.

Niemals zwei Personen mit einem Gurt anschnallen. Die vorhandenen Sicherheitsgurte sind für Kinder unter 6 Jahren nicht geeignet.

Sicherheitsgurte dürfen bei korrektem Sitz nicht verdreht sein oder über scharfe Kanten geführt werden.

Nach einem Unfall sind Sicherheitsgurte überdehnt und haben ihre Schutzfunktion eingebüßt. Sie sind grundsätzlich durch neue Gurte zu ersetzen.

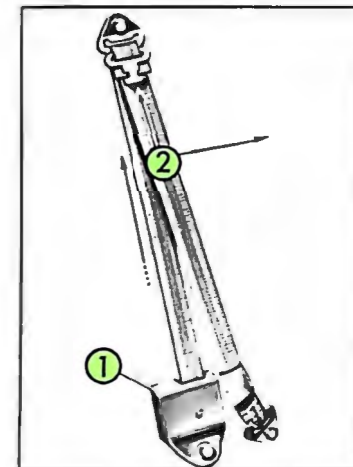


Abb. 10 – Automatik-Sicherheitsgurte – vorn  
1 – Aufroll- und Blockierautomatik  
2 – Schloßzunge

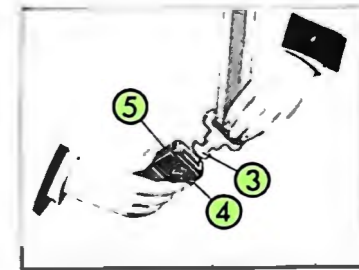
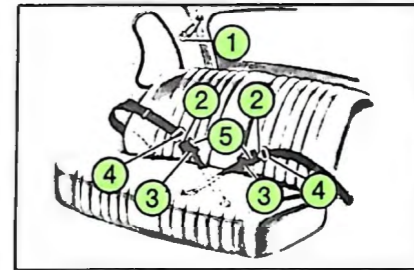
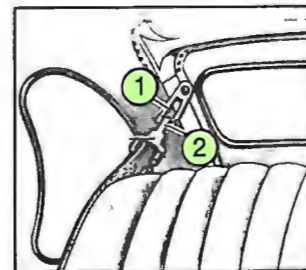


Abb. 11 – Beckengurte – hinten  
1 – Halterung  
2 – Schloßzunge  
3 – Schloß  
4 – Längeneinstellung  
5 – Entriegelungstaste

Abb. 10a – 3 – Schloßzunge  
4 – Schloß  
5 – Entriegelungstaste



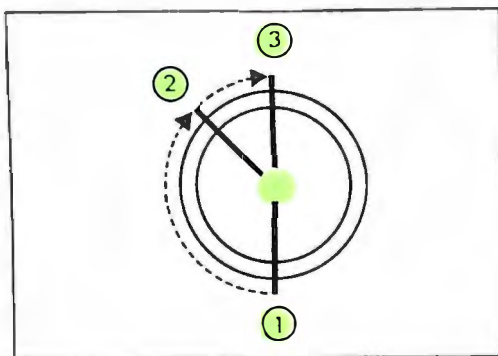


Abb. 12 - Lenkradschloß  
 1 - Diebstahlsicherung (Lenk Sperre)  
 2 - Zündung  
 3 - Anlasser

### Lenkradschloß

Das Lenkradschloß befindet sich links an der Lenksäule, unterhalb der Instrumententafel. Durch Drehen des Schlüssels nach rechts werden nacheinander folgende Funktionen eingeschaltet:

- 1 - Diebstahlsicherung (Lenk Sperre)
- 2 - Zündung
- 3 - Anlasser

Zum Einschalten der Zündung aus der Stellung „Diebstahlsicherung“ kann es erforderlich sein, beim Drehen des Schlüssels das Lenkrad etwas hin- und herzubewegen.

Bleibt der Motor stehen oder springt er beim ersten Startversuch nicht an, einen Augenblick warten und dann erneut den Anlasser betätigen.

Bei laufendem Motor auf keinen Fall den Anlasser betätigen.

Zum Abziehen den Schlüssel in die Stellung „Diebstahlsicherung“ drehen und herausziehen.

Zündschlüssel niemals gewaltsam und nur bei völligem Stillstand des Fahrzeugs abziehen.

### Choke

Der Choke ist eine Kaltstarthilfe und darf nur bei kaltem Motor gezogen werden. Er erleichtert das Arbeiten des noch nicht betriebswarmen Motors und ist nach einigen Minuten Fahrt - entsprechend der Erwärmung des Motors - nach und nach einzudrücken.

Solange der Choke nicht ganz eingedrückt ist, leuchtet die im Choke-Knopf integrierte Kontrollleuchte auf.

Wenn der Motor normal läuft, nicht vergessen, den Choke ganz bis zum Anschlag einzudrücken. Weitere Einzelheiten siehe gegenüberliegende Seite.

Abb. 12

### Starten des Motors

Motor nie längere Zeit in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Der Schalthebel muß in Neutralstellung stehen und die Handbremse angezogen sein.

Den Zündschlüssel drehen, bis die rote Motoröldruck-Kontrollleuchte aufleuchtet: die Zündung ist eingeschaltet.

#### Bei kaltem Motor

Nicht das Gaspedal berühren.

Den Choke ganz ziehen. Die Choke-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Den Zündschlüssel in Anlaßstellung drehen. Sobald der Motor läuft, Zündschlüssel loslassen. Den Motor einen Augenblick im Leerlauf drehen lassen und nicht auf hohe Drehzahlen treiben.

Den Choke entsprechend der zunehmenden Erwärmung des Motors allmählich zurückschieben, bis die Choke-Kontrollleuchte erlischt.

Bei Außentemperaturen unter 0°C wird empfohlen, bei nicht eingelegtem Gang während des Startens das Kupplungspedal ganz durchzutreten. Ist der Motor angesprungen, einige Sekunden warten und dann das Kupplungspedal langsam loslassen.

Wird das Fahrzeug bei kalter Witterung längere Zeit nicht benutzt, ist der Motor zunächst mit der Andrehkurbel zu lösen. Dabei darf weder die Zündung eingeschaltet sein noch der Choke gezogen werden.

#### Bei warmem Motor

Den Choke nicht betätigen.

Das Gaspedal ganz durchtreten und den Anlasser betätigen. Den Fuß so lange in Vollgasstellung halten bis der Motor angesprungen ist.

**Gangschaltung**

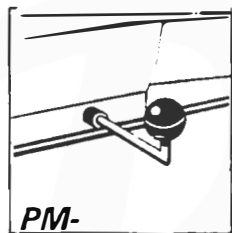
Ein Schaltschema ist auf der Scheibe der Instrumententafel, unterhalb des Tachometers angebracht.

Der Rückwärtsgang darf nur bei völligem Stillstand des Fahrzeugs eingelegt werden.

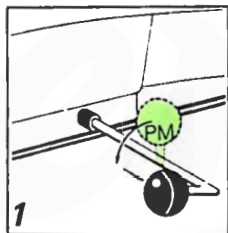
Vor dem Abstellen des Fahrzeugs nicht vergessen, den Schalthebel in Neutralstellung zu schalten.

Bei Erreichen der roten Höchstgeschwindigkeitsmarkierungen auf dem Tachometer ist der jeweils nächsthöhere Gang einzulegen.

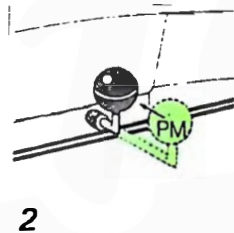
Abb. 13 – Schaltschema



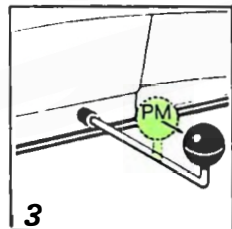
Neutralstellung



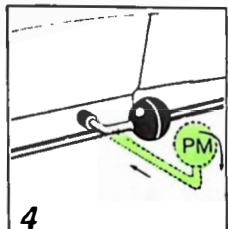
1. Gang



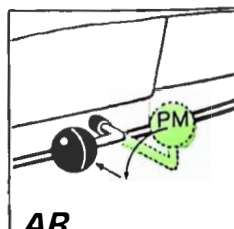
2. Gang



3. Gang



4. Gang



Rückwärtsgang

**Fußbremse**

Bei Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf die Min.-Marke im Vorratsbehälter leuchtet an der Instrumententafel die rote Bremsflüssigkeits-Kontrolleuchte auf. Die Funktionsfähigkeit der Bremsflüssigkeits-Kontrolleuchte kann durch eine Drucktaste überprüft werden (siehe Seite 4).

**Handbremse****Als Hilfsbremse**

Handbremsgriff (1) anziehen und gleichzeitig Sperrknopf (2) eindrücken, damit dieser sich nicht während des Gebrauchs verriegelt.

**Als Feststellbremse**

Handbremsgriff anziehen, ohne den Sperrknopf zu berühren. Zum Lösen der Handbremse den Handbremsgriff bei gleichzeitigem Druck auf den Sperrknopf anziehen und dann ganz nach vorn schieben.

Wenn die Handbremse ganz angezogen werden kann, ohne daß sich eine Bremswirkung bemerkbar macht, muß sie so schnell wie möglich von einer Citroën-Werkstatt nachgestellt werden.

**Handbremssicherung**

**Sichern:** Sperrknopf (2) herausziehen und nach rechts oder links drehen (eine Viertelum-drehung), bis der Sicherungszapfen (3) in der Verriegelungskerbe (4) einrastet.

**Entsichern:** Sperrknopf (2) herausziehen und drehen, bis der Sicherungszapfen in der Ent-riegelungskerbe (5) einrastet.

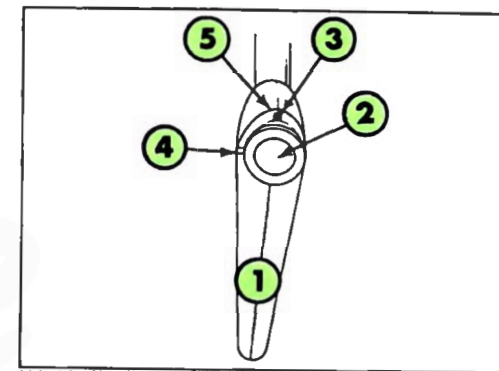


Abb. 14 – Handbremse (entsichert)

- 1 – Handbremsgriff
- 2 – Sperrknopf
- 3 – Sicherungszapfen
- 4 – Verriegelungskerbe
- 5 – Entriegelungskerbe

Abb. 14 und 15

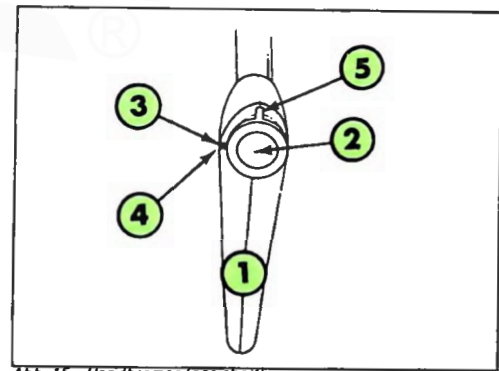
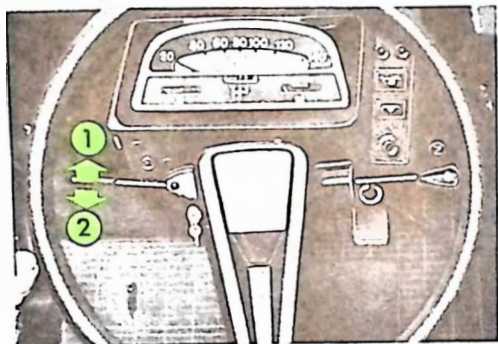


Abb. 15 – Handbremse (gesichert)



**Blinker**

- Blinker – rechts: Blinkerschalter nach oben
- Blinker – links: Blinkerschalter nach unten
- Blinker – aus: Blinkerschalter in Mittelstellung

Die eingeschalteten Blinker werden durch die grüne Blinker-Kontrollleuchte und ein akustisches Signal angezeigt. Fällt eine dieser Anzeigen aus, so sind die Blinker sobald wie möglich zu überprüfen (siehe Seite 33).

Abb. 16



Abb. 17 – 1 – Scheibenwischer  
2 – Scheibenwascher

**Scheibenwischer**

- Ein: Scheibenwischerschalter (1) eindrücken.
- Aus: Schalter erneut eindrücken. Die Wischerarme stellen sich automatisch zurück.

Abb. 17

**Scheibenwascher**

- Druckknopf (2) zur Betätigung der Scheibenwaschanlage mehrmals eindrücken.
- Die Höhe des Wasserstrahls ist abhängig von dem auf den Druckknopf ausgeübten Druck.

Abb. 17

**Beleuchtung**

Durch Drehen des Kombischalters (1) für Beleuchtung und Hupe können folgende Schalterpositionen erreicht werden:

- 0 – Licht aus
- V – Standlicht
- R – Fernlicht

Abblenden: Kombischalter aus der Lichtschalterposition V bzw. R nach unten drücken.

Abb. 18



Abb. 18 – 1 – Kombischalter für Beleuchtung und Hupe

**Hupe**

Zur Betätigung der Hupe den Kombischalter in Richtung Lenksäule drücken.

Abb. 18

**Warnblinkanlage**

Die Warnblinkanlage arbeitet auch bei nicht eingeschalteter Zündung.

- Ein: Warnblinkschalter (1) eindrücken. Alle vier Blinker werden eingeschaltet. An der Instrumententafel blinkt die rote Warnblink-Kontrollleuchte während der gesamten Einschaltedauer der Warnblinkanlage.
- Aus: Warnblinkschalter erneut eindrücken. Die Warnblink-Kontrollleuchte muß erlöschen.

Abb. 19

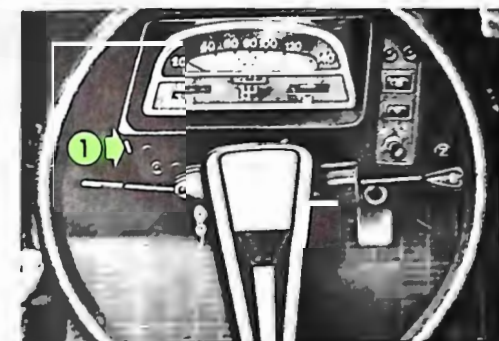


Abb. 19 – 1 – Warnblinkschalter

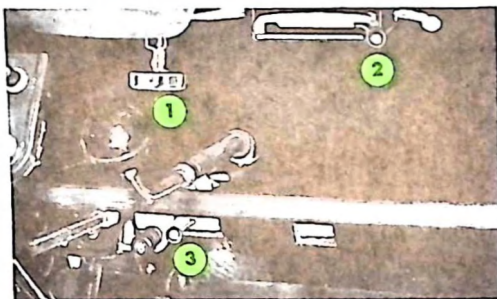


Abb. 20 – Heizung – Belüftung  
1 – Drehknopf der Frischluftklappe  
2 – Heizungshebel  
3 – Warmluftverteilung oben/unten

### Frischluftklappe

Den Knopf (1) der Frischluftklappe je nach der gewünschten Frischluftzufuhr nach rechts drehen. Durch Drehen des Knopfes nach links wird die einströmende Luftmenge reduziert bzw. ganz abgestellt.

Abb. 20

### Warmluftdüsen

Die Warmluftdüsen befinden sich an der Frontscheibe und im vorderen Fußraum.

Ein: Hebel (2) nach rechts stellen

Aus: Hebel (2) bis zum Anschlag nach links schieben

Abb. 20

### Warmluftverteilung oben/unten

Knopf (3) ziehen – die Luft wird zur Frontscheibe geleitet  
eindrücken – die Luft wird in den Fußraum geleitet  
in Mittelstellung – die Luft wird nach oben und unten verteilt.

Abb. 20

### Fenster der Vordertüren

Fenster einen Spalt öffnen: Auf die Verriegelungslasche unten am Fensterrahmen drücken. Die Fenster bleiben während der Fahrt einen Spalt offen.

Fenster ganz öffnen: Den umklappbaren Fensterteil nach oben schlagen. Der Fensterzapfen rastet in der Verriegelung (1) oben am Fensterrahmen ein.

Fenster schließen: Durch kräftigen Druck auf die Entriegelungstaste (2) wird der Fensterzapfen entriegelt. Das Fenster herunterklappen und freifallend einrasten lassen.

Abb. 21

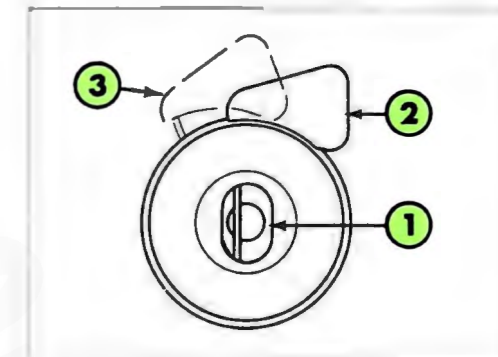


Abb. 21 – Fenster der Vordertüren  
1 – Verriegelung  
2 – Entriegelungstaste  
3 – Position „entriegelt“

### Kühlerabdeckung

Die Kühlerabdeckung muß bei Außentemperaturen unter +10°C angebracht werden.

Die Lasche (1) der Kühlerabdeckung in die entsprechende Leiste des Kühlergrills einsetzen. Anschließend die Kühlerabdeckung zur Mitte hin biegen und die Lasche (3) in Einstecköffnung (2) einsetzen.

Bei Temperaturen über +15°C muß die Kühlerabdeckung abgenommen werden.

Abb. 22

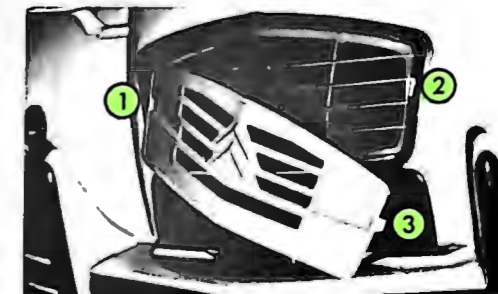


Abb. 22 – Anbringen der Kühlerabdeckung  
1+3 – Einstecklasche  
2 – Einstecköffnung

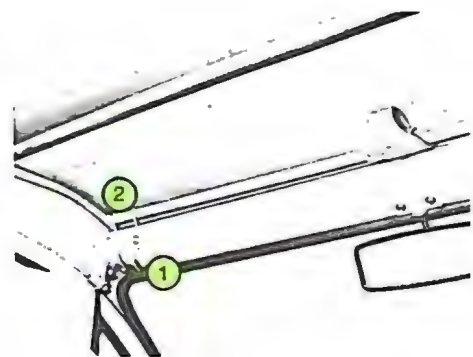


Abb. 23 – Öffnen des Rollverdecks  
1 – Hebel  
2 – Halteklammern

**Rollverdeck**

Das Rollverdeck kann in zwei verschiedene Positionen aufgerollt werden: bis zum Mittelholm bzw. bis zur Heckscheibe.

**Halböffnung**

Vom Fahrzeuginnern aus kann das Rollverdeck bis zum Mittelholm geöffnet werden. Hierzu muß das Fahrzeug jedoch unbedingt angehalten werden.

Die beiden Hebel (1) vorn am Windschutzscheibenrahmen hochklappen, damit die Halteklammern (2) ausgehängt werden können.

Das Rollverdeck am Klapprahmen (3) und Dachspiegel (4) anfassen und vorn anheben. Rollverdeck nach außen hinten falten, so daß von außen nur die Außenseite des gefalteten Verdeckteils sichtbar ist.

Anschließend Rollverdeck unbedingt wie folgt sichern: den Klapprahmen mit Halteschlaufe (5) und Druckknopf (6) an der mittleren Dachtraverse befestigen.

Das Rollverdeck auf keinen Fall während der Fahrt öffnen oder schließen!

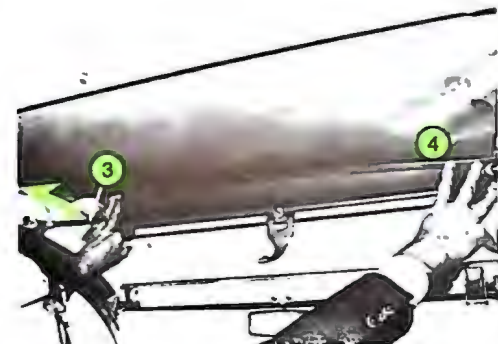


Abb. 24 – Öffnen des Rollverdecks  
3 – Klapprahmen  
4 – Dachspiegel

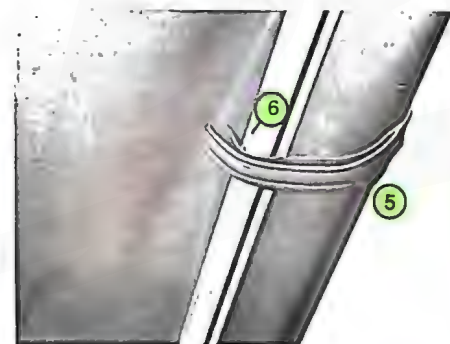


Abb. 25 – Öffnen des Rollverdecks  
5 – Halteschlaufe  
6 – Druckknopf

**Ganzöffnung**

Das Rollverdeck zunächst – wie zuvor beschrieben – vom Fahrzeuginnern aus öffnen. Dann aussteigen und Rollverdeck wie folgt bis zur Heckscheibe aufrollen:

Den Klapprahmen (1) aus den Zapfen (2) herausziehen (Abb. 26), wieder nach vorn umklappen und mit den beiden Halteklammern vorn am Windschutzscheibenrahmen befestigen.

Die beiden Halteklauen (4) des Rollverdecks aus ihren Führungen (5) herausziehen (Abb. 27).

Das Rollverdeck bis zur Heckscheibe aufrollen und mit Spannbändern (6) an den Druckknöpfen (7) befestigen (Abb. 28).

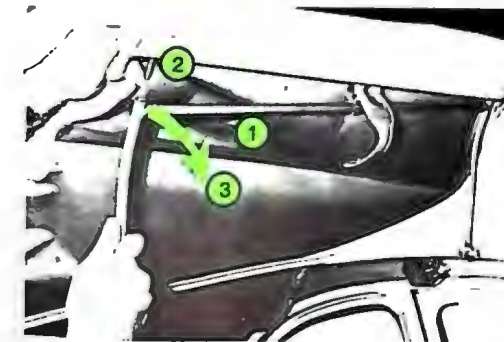


Abb. 26 – Ganzöffnung des Rollverdecks  
1 – Klapprahmen  
2 – Zapfen  
3 – Klapprahmen nach vorn klappen

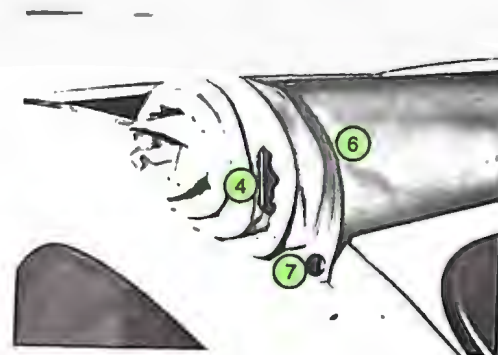


Abb. 28 – Ganzöffnung des Rollverdecks  
6 – Spannbänder  
7 – Druckknopf  
4 – Halteklauen

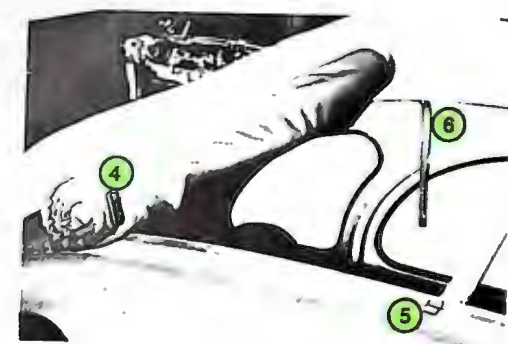


Abb. 27 – Ganzöffnung des Rollverdecks  
4 – Halteklauen  
5 – Führungen  
6 – Spannbänder



Abb. 29 – Aschenbecher  
1 – Öffnungsrichtung

### **Aschenbecher**

Abb. 29

Zum Öffnen den beweglichen Aschenbechereinsatz herausziehen.  
Zum Ausbau auf die Verriegelungsfeder drücken und Aschenbecher komplett herausziehen.

### **Fond-Ablage**

Die Fond-Ablage ist an der hinteren Sitzbank befestigt und an der Heckscheibe eingehängt.

Sie kann zusammen mit der hinteren Sitzbank ausgebaut werden, so daß das gesamte Kofferraumvolumen genutzt werden kann.

### **Deckenleuchte**

Die Deckenleuchte einschließlich Schalter ist oberhalb der Fahrertür angebracht.

## **Pflege und Wartung**

<b>Betriebskontrollen</b>	
Motoröl–Bremsflüssigkeit . . . . .	22
<b>Regelmäßige Wartung</b> . . . . .	24
<b>Reifen</b> . . . . .	24
<b>Batterie und Luftfilter</b> . . . . .	25
<b>Pflege der Karosserie</b> . . . . .	26
<b>Innere Wagenpflege</b> . . . . .	28

Dieses Kapitel informiert Sie über die kleineren, aber unerläßlichen Arbeiten zur Pflege und Instandhaltung Ihres 2 CV: Betriebsstoffkontrollen, Prüfung des Reifendrucks, Wagenwäsche usw.

Alle weiteren Wartungsarbeiten, Ölwechsel, Abschmieren, insbesondere aber Ein- und Nachstarbeiten an Motor, Bremsen, Beleuchtung und Fahrwerk, sind im Wartungsheft in den erforderlichen Intervallen aufgeführt. Jede Citroën-Werkstatt nimmt sie sorgfältig und zuverlässig vor.

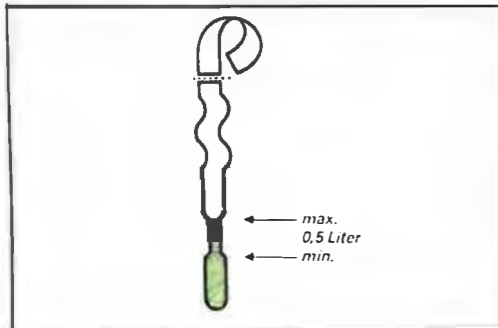


Abb. 1 – Ölmeßstab für Motoröl

## Motoröl

**Ganzjährig: TOTAL GTS Plus 20W50. Keine Zusatzmittel beimischen.**

**Ölstand prüfen und auffüllen:** Vor jeder größeren Fahrt, aber auch vor dem Nachfüllen, ist der Ölstand im Motor zu kontrollieren. Zur genauen Prüfung muß das Fahrzeug waagrecht stehen und der Motor mindestens 10 Minuten nicht gelaufen sein.

Der Ölstand soll zwischen den beiden Markierungen des Ölmeßstabs liegen, wobei die obere Marke nicht überschritten werden darf. Die Differenzmenge zwischen der Min.- und der Max.-Markierung am Ölmeßstab entspricht ca. 0,5 l.

## Bremsflüssigkeit

Der Bremsflüssigkeitsbehälter ist aus durchsichtigem Material, so daß der Bremsflüssigkeitsstand von außen abgelesen werden kann: Er darf auf keinen Fall unter die Min.-Markierung absinken. Die Differenz zwischen Min.- und Max.-Marke entspricht etwa 0,13 l Bremsflüssigkeit.

Zum Nachfüllen ausschließlich eine Bremsflüssigkeit auf Mineralölbasis (LHM PLUS) verwenden. Die Verwendung irgendeiner anderen Flüssigkeit, insbesondere von Produkten auf pflanzlicher oder synthetischer Basis, würde eine Beschädigung des gesamten Bremsystems zur Folge haben. Citroën empfiehlt die grüne LHM PLUS-Bremsflüssigkeit von TOTAL.

Im äußersten Notfall darf anstelle der grünen LHM PLUS-Bremsflüssigkeit ein dünnflüssiges Einbereichsmotoröl SAE 10 oder SAE 20 verwendet werden. Anschließend ist so schnell wie möglich eine Citroën-Werkstatt aufzusuchen, wo das als Notbehelf verwendete Öl abgelassen und frische LHM PLUS-Bremsflüssigkeit wieder eingefüllt wird.

## Scheibenwaschmittel

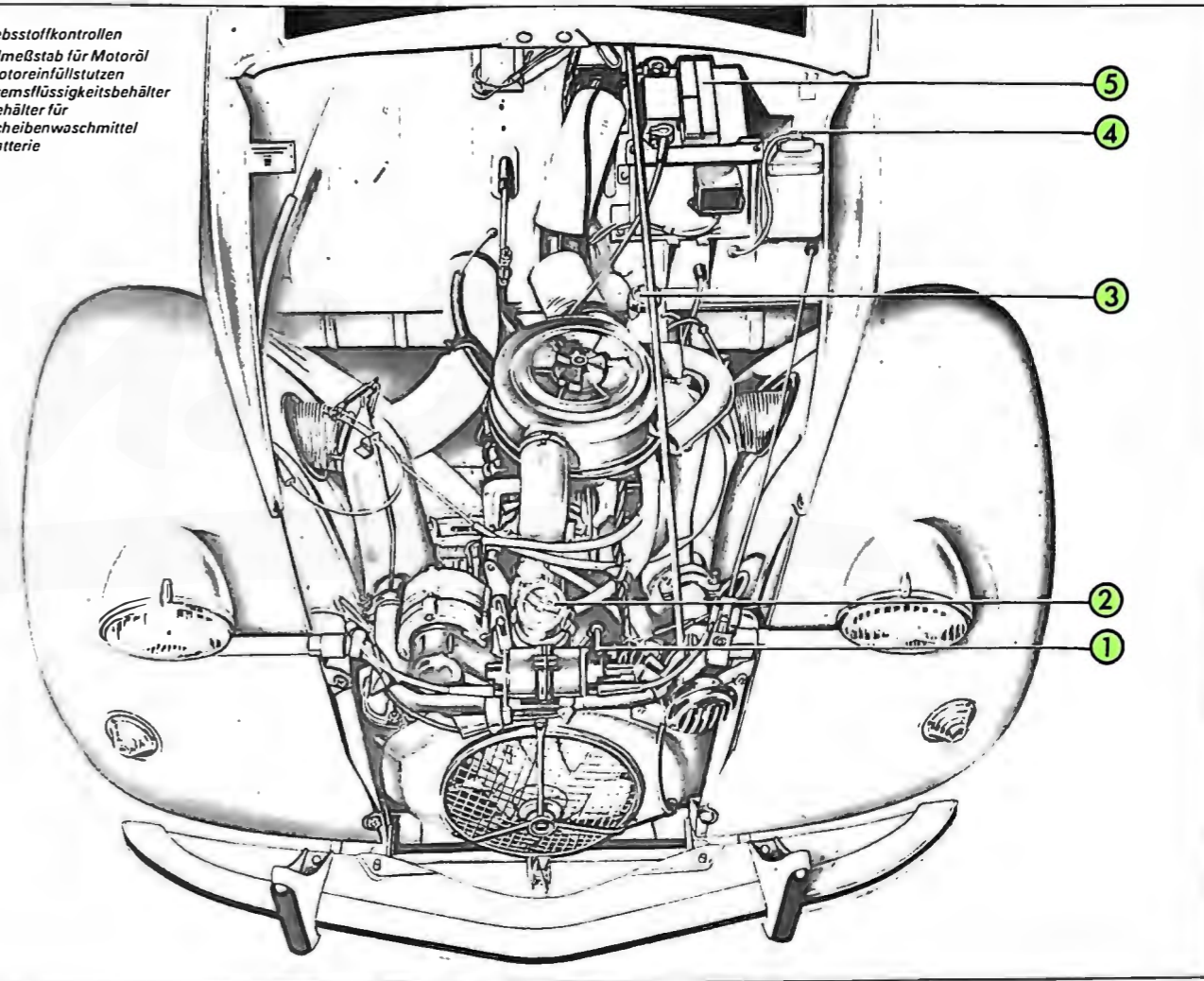
Wasser mit Scheibenwaschmittel aus dem Citroën-Pflegemittelprogramm.

## Batterie

Der Säurestand der Batterie ist – vor allem im Sommer – von Zeit zu Zeit zu überprüfen. Er muß in jedem Element 1–2 cm über den Platten liegen und darf nur mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden. Keine Säure nachfüllen. Vorsicht vor Batteriegasen! Auf keinen Fall in der Nähe der Batterie rauchen oder mit offenem Feuer hantieren.

Abb. 2 – Betriebsstoffkontrollen

- 1 – Ölmeßstab für Motoröl
- 2 – Motoreinfüllstutzen
- 3 – Bremsflüssigkeitsbehälter
- 4 – Behälter für Scheibenwaschmittel
- 5 – Batterie





Ein Aufkleber mit den Reifenfülldrücken im Kaltzustand für die Originalbereifung Ihres Fahrzeugs befindet sich an der Schärmersäule der Fahrertür.

### Regelmäßige Wartung

Zusammen mit dieser Betriebsanleitung erhalten Sie ein Wartungsheft, in dem alle in regelmäßigen Kilometerabständen durchzuführenden Wartungsarbeiten aufgeführt sind: Ölwechsel, Bremsflüssigkeitswechsel, Abschmieren etc. Wir empfehlen Ihnen, diese Wartungen unbedingt einzuhalten.

Verwenden Sie nur die von uns empfohlenen Ölsorten und Schmiermittel und mischen Sie keine Zusatzprodukte bei.

Der Gelenkring über dem Schalthebel im Motorraum sowie die Schaltstange dürfen nicht geschmiert werden.

### Reifen

Serienbereifung: MICHELIN 125-15 X schlauchlos

Genehmigte schlauchlose Reifen: 135-15 X, 135-15 ZX, 125-15 X (M+S), 135-15 X (M+S)

Reifendrucke für vorgenannte Reifen: vorn: 1,4 bar, hinten: 1,8 bar, Reserverad: 2,0 bar

Die angegebenen Reifendrucke gelten für die verschiedenen Bedingungen (Geschwindigkeit, Beladung) und dürfen auf keinen Fall unterschritten werden.

Bei Montage von 135-15-ZX-Reifen ist der Reifendruck in bestimmten Fällen zu ändern: auf steinigen Pisten = vorn 1,6 bar, auf sandigen Strecken = vorn und hinten 1 bar.

Die Reifendrucke müssen bei kalten Reifen kontrolliert werden. Darunter versteht man Reifen, die mindestens eine Stunde nicht gelaufen sind bzw. die nur kurz (2–3 Kilometer bei geringer Geschwindigkeit) gefahren wurden. Bitte beachten Sie, daß sich die Reifendrucke während der Fahrt erhöhen. Auf keinen Fall von warmen Reifen Luft ablassen. Bei der Kontrolle des Fülldruckes eines warmen Reifens ist zu berücksichtigen, daß er ca. 0,3 bar über dem für kalte Reifen angegebenen Druckwert liegen kann.

Nach Einbau des Reserverades muß der Reifendruck so schnell wie möglich berichtigt werden.

Die Räder müssen richtig ausgewuchtet sein. Vor allem nach einer Reifenpanne sollten alle Räder neu ausgewuchtet werden.

Das seitengleiche Wechseln der Räder kann einem ungleichmäßigen Verschleiß der Reifen einer Fahrzeugachse vorbeugen. Das Wechseln der Räder sollte alle 20 000 km erfolgen. Anschließend müssen die Reifendrucke berichtigt werden.

Ein Radwechsel im Falle einer Reifenpanne ist auf Seite 30 beschrieben.

Es dürfen nur die von uns genehmigten Reifengrößen gefahren werden.

**Reifenverschleiß:** Bei einem gewissen Abnutzungsgrad werden sogenannte Abnutzungsindikatoren (Stege in den Profilrillen mit 1,6 mm Höhe) sichtbar. Der jeweilige abgefahrene Reifen sollte so schnell wie möglich ausgewechselt werden.

Die Reifen sollten darüber hinaus regelmäßig auf eingedrungene Fremdkörper, Stiche, Schnitte und Risse untersucht werden.

**Winterreifen:** Bei Ausrüstung mit Winterreifen 125-15 X (M+S) und 135-15 X (M+S) mit Spikes ist der Reifendruck um 0,2 bar zu erhöhen. Beachten Sie bitte in diesem Zusammenhang auch die vom Gesetzgeber erlassenen Vorschriften über die Verwendung von Spikes-Reifen. In der Bundesrepublik Deutschland sind Spikes-Reifen nicht zugelassen.

Sollten Sie beabsichtigen, im Winter Schneeketten aufzulegen, so verwenden Sie bitte nur feingliedrige Schneeketten. Die Verwendung dieser Schneeketten ist nur auf den Antriebsrädern möglich. Ihre Citroën-Werkstatt erteilt Ihnen hierüber gern nähere Auskunft.

### Batterie

Die Batterieklemmen dürfen nicht verschmutzt sein. Sollten sie sulfatieren, müssen sie gelöst und gereinigt werden.

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs muß die Batterie einmal im Monat aufgeladen werden.

Im Winter verliert die Batterie mit sinkenden Außentemperaturen an Kapazität, so daß auf eine korrekte Batterieaufladung geachtet werden sollte: eine normal geladene Batterie widersteht extremer Kälte, während eine entladene Batterie bei  $-5^{\circ}\text{C}$  einfrieren kann.

Die Batteriekabel dürfen niemals bei laufendem Motor abgeklemmt werden. Zum Laden der Batterie müssen vorher die Kabelklemmen beider Pole abgenommen werden.

### Luftfilter

Der Luftfiltereinsatz sollte alle 22 500 km in einem Benzinbad gereinigt werden. Anschließend den Filtereinsatz in einer Mischung aus 40 % Motoröl und 60 % Benzin ölen und gut abtropfen lassen. Zum Ausbau des Luftfiltereinsatzes den Filterdeckel (1) nach links drehen und abnehmen.

Beim Wiedereinbau des Deckels kann sich ein Widerstand bemerkbar machen. In diesem Fall den Deckel weiter festdrehen, bis sich die Markierungsdreiecke gegenüberliegen.

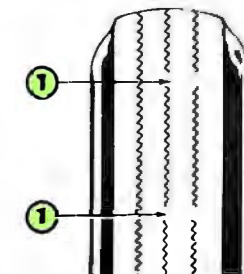


Abb. 5 – Reifenverschleiß  
1 – Abnutzungsindikatoren

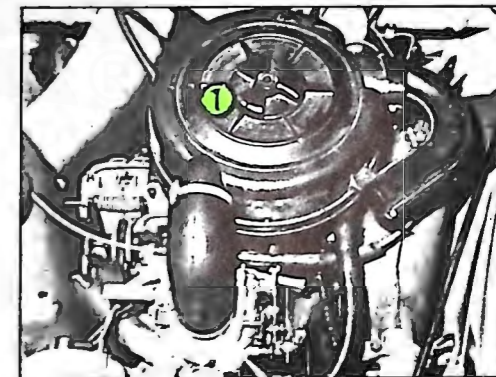


Abb. 6 – Luftfilter  
1 – Deckel

Abb. 3 – Reifenfülldrücke

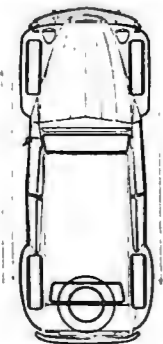


Abb. 4 – Auswechseln der Räder



### **Pflege der Karosserie**

Die Karosserie Ihres Fahrzeugs muß regelmäßig gepflegt werden. Diese Pflege sollte sich nicht nur auf Lack und Metallteile beschränken, sondern – vor allem im Winter – auch den Unterbodenschutz einschließen.

Die Karosserie darf auf keinen Fall nur mit einem trockenen Tuch abgerieben werden, da sonst Kratzspuren auf dem Lack zurückbleiben können.

Benzin, Petroleum, Trichloräthylen und Alkohol sind sowohl für den Lack als auch für Teile aus Plexiglas (z.B. Leuchendeckel) schädlich. Alle scharfen Reinigungsmittel sind zu vermeiden.

### **Wagenwäsche**

Regelmäßige Wagenwäsche ist für die Erhaltung des Lackes unbedingt erforderlich. Jedoch sollten folgende Hinweise berücksichtigt werden.

Das Fahrzeug sollte weder in der prallen Sonne noch bei Außentemperaturen unter 0 °C gewaschen werden. Wenn das Fahrzeug durch die Sonne erwärmt oder die Motorhaube nach einer Fahrt noch warm ist, läßt man die Karosserie vor dem Waschen erst abkühlen.

Das Fahrzeug mit reichlich Wasser überspülen, und zwar mit einem weichen Schwamm oder mit einem nicht zu starken Wasserstrahl. Schwamm dabei oft gründlich auswaschen und nicht zu fest aufdrücken. Bei Verwendung eines Wasch-Shampoos ist die Karosserie anschließend mit viel klarem Wasser abzuwaschen. Achten Sie darauf, daß keine Wasserflecken auf dem Lack zurückbleiben.

Nach der Wagenwäsche bei Fahrtantritt mehrmals leicht bremsen, um die Feuchtigkeit von den Bremsbelägen zu entfernen.



### **Hinweis**

Bei Fahrzeugreinigung mit Hochdruckreinigungsgeräten darf der Wasserstrahl nicht direkt auf die Faltenbälge von Antriebswellen, Lenkung usw., auf seitliche Zierleisten, Faltdach, Dachzierleisten und Regenrinnen gerichtet werden.

### **Reinigung der Fensterscheiben**

Fensterscheiben können mit Alkohol oder einem handelsüblichen Fensterreinigungsmittel gereinigt werden. Von Reinigungsmitteln auf Silikonbasis raten wir dringend ab.

Scheibenwischerarme nach vorn kippen und mit Wasser und Seife reinigen. Dabei nicht auf das Wischerblatt drücken.

### **Metallteile**

Metallteile werden mit Seifenwasser oder mit einem Reinigungsmittelzusatz aus dem Citroën-Pflegemittel-Programm gereinigt. Die Teile müssen vorher und nachher mit reichlich klarem Wasser abgespült werden.

Zur Erhaltung des Metallglanzes empfehlen wir Ihnen, nach dem Abledern mit dem Fensterleder auf die trockenen Metallteile ein Chrompflegemittel aufzutragen. Ihr Citroën-Händler wird Ihnen gern ein geeignetes Pflegemittel aus dem Citroën-Programm empfehlen.

### **Teerflecken**

Teerflecken auf dem Lack müssen so bald wie möglich entfernt werden. Teer auf keinen Fall abkratzen! Weder Benzin noch Fleckentfernungsmittel für Bezüge, sondern einen Spezial-Teerentferner nach Herstellervorschrift verwenden.

### **Polieren**

Es wird empfohlen, die Karosserie im Frühjahr zu polieren. Vor jeder Behandlung mit Poliermitteln muß die Karosserie abgewaschen und vollkommen trocken sein.

Verwenden Sie nur handelsübliche Markenerzeugnisse mit geringerem Abrieb und halten Sie sich genau an die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

### **Ausbessern leichter Lackschäden**

Kratzer und andere kleine Lackschäden können mit Sprühlackdosen einfach und kostengünstig ausgebessert werden. Diese Sprühdosen sind für sämtliche Citroën-Farbtöne im Handel erhältlich. Die Handhabung ist einfach und auf der Dosenverpackung beschrieben.

Die Referenz-Nummer der Originalfarbe Ihres Fahrzeugs ist im Motorraum oben rechts an der Spritzwand auflackiert.

### Reinigung der Bezüge

Für die Reinigung der Bezüge dürfen nur milde Seifen verwendet werden.

**Stoffbezüge:** Bezüge abbürsten oder, noch besser, mit dem Staubsauger absaugen. Bei allgemeiner starker Verschmutzung Bezüge nach gründlichem Absaugen mit einem handelsüblichen Trockenschäum reinigen.

**Kunstlederbezüge:** mit Seifenwasser abwaschen, klarspülen und mit einem Tuch trockenreiben. Von glanzfördernden Reinigungsmitteln für Kunstlederbezüge raten wir dringend ab.

Ein Muster des Bezugs ist unter dem Fahrersitz festgeheftet.

### Entfernen von Flecken

Flecken auf Stoff- oder Kunstlederbezügen können mit Seifenwasser oder mit einem Reinigungsprodukt aus dem Citroën-Pflegemittelprogramm entfernt werden.

Hartnäckige Flecken behandelt man mit 90%igem Alkohol (handelsüblicher Spiritus) oder reinem Benzin aus der Drogerie oder Apotheke.

Flecken vorsichtig mit einem saugfähigen gut ausgewrungenen Tuch betupfen und abreiben. Von Lösungsmitteln, wie Aceton, Trichloräthylen etc. raten wir dringend ab.

Zur Entfernung von Flecken empfehlen wir ebenfalls die im Handel erhältlichen Fleckentfernungsmittel mit adsorbierenden Erden (wie z. B. K 2 R), die bei richtiger Anwendung keinerlei Ränder zurücklassen.

### Reinigung der Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können mit Seifenwasser oder einem Citroën-Reinigungsmittel gereinigt werden. Dabei ist darauf zu achten, daß das Wasser nicht in das Verschlußgehäuse eindringt. Größere Flecken mit 90%igem Alkohol (Spiritus) oder Reinigungsbenzin entfernen. Sicherheitsgurte sollten nicht gefärbt werden, da sonst ihre Reißfestigkeit beeinträchtigt werden könnte.

### Instrumente

Instrumente und Lenkrad sollten nur mit Seifenwasser oder einem handelsüblichen, in Wasser gelöstem Feinwaschmittel behandelt werden. Auf keinen Fall Lösungsmittel wie Alkohol, Reinigungsbenzin oder Trichloräthylen verwenden.

## Praktische Ratschläge

Radwechsel . . . . .	30
Einstellung der Scheinwerfer . . . . .	31
Auswechseln einer Glühlampe . . . . .	31
Auswechseln einer Sicherung . . . . .	34
Auswechseln der Batterie . . . . .	35
Auswechseln einer Zündkerze . . . . .	35
Starten mit der Andrehkurbel . . . . .	36
Abschleppen . . . . .	36

Dieses Kapitel gibt Ihnen praktische Ratschläge für den Fall, daß Sie einmal eine Zündkerze auswechseln müssen, eine Reifenpanne haben, eine Sicherung ersetzen oder die Scheinwerfereinstellung korrigieren wollen.

Handelt es sich jedoch um eine Unregelmäßigkeit, die an der Instrumententafel angezeigt wird, empfehlen wir Ihnen, auf Seite 6 dieser Betriebsanleitung nachzuschlagen.

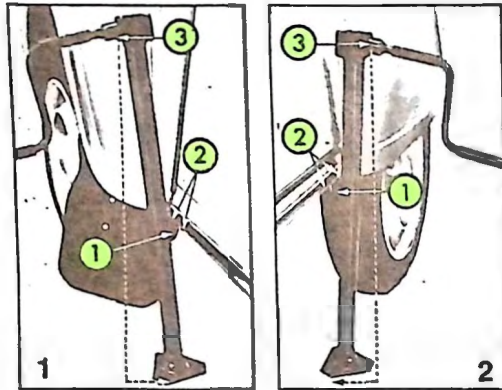


Abb. 1 – Auswechseln eines Vorderrades  
1 – Wagenheberzapfen  
2 – Wagenheberaufnahme  
3 – Schraube

Abb. 2 – Auswechseln eines Hinterrades

## Radwechsel

Reserverad, Wagenheber, Handkurbel und Holzkeil sind im Kofferraum untergebracht.

### Rad-Demontage

Handbremse anziehen.

Das dem auszuwechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit dem Holzkeil blockieren. Bei abschüssiger Fahrbahn ist dieses Rad auf Gefällseite zu verkeilen.

Die drei Radmutter mit der Handkurbel etwas lösen, jedoch noch nicht abnehmen.

Wagenheberfuß senkrecht und etwas zur Seite des auszuwechselnden Rades aufsetzen, damit der Wagenheber nicht die Karosserie beschädigen kann.

Wagenheberzapfen (1) in die entsprechende Aufnahme (2) schieben (Aufnahme vor den Vordüren bzw. hinter den hinteren Türen).

Schraube (3) von Hand nach rechts drehen, um den Wagenheber in Anschlag zu bringen. Fahrzeug mit der Handkurbel hochkurbeln.

Die drei Radmutter abnehmen und Rad abziehen.

### Rad-Montage

Reserverad in umgekehrter Reihenfolge montieren. Steht das Fahrzeug wieder auf allen vier Rädern, die Radmutter festziehen.

**Hinterräder:** Bei Montage eines Hinterrades die Radnabe so ausrichten, daß sich nur ein Radbolzen unten befindet. Das Rad so auf diesen Bolzen aufsetzen, daß die beiden anderen Radbolzen in die beiden oberen Aussparungen hineingeschoben werden können. Dabei wird die Radnabe durch das Gewicht des Rades arretiert.

Je nach Ausrüstung sind die Radmutter mit Schutzkappen aus schwarzem Kunststoff versehen. Bei Abbau eines Rades müssen diese Schutzkappen zunächst abgezogen werden. Nach Anbau des Rades und Anziehen der Radmutter die Schutzkappen wieder ordnungsgemäß aufschieben.

**Hinweis:** Der Reifendruck des angebauten Reserverades muß so schnell wie möglich berichtigt werden.

Abb. 1 und 2

## Einstellung der Scheinwerfer

Das Abblendlicht muß eine Reichweite von 30–50 m haben, um entgegenkommende Fahrzeuge nicht zu blenden.

### Einstellung während der Fahrt:

Fahrzeug unbeladen: Scheinwerfereinstellknopf nach rechts drehen.

Fahrzeug beladen: Scheinwerfereinstellknopf nach links drehen.

### Einstellung bei stehendem Fahrzeug:

Reichweite und Richtung jedes Scheinwerfers können durch Verstellen der Sechskantmutter am Gelenk des Scheinwerfergehäuses eingestellt werden.

Diese Einstellungen müssen mit größter Sorgfalt und Genauigkeit vorgenommen werden. Wir empfehlen Ihnen daher, sich diesbezüglich an einen Citroën-Fachmann zu wenden, der über die erforderlichen Spezialgeräte verfügt.

## Auswechseln einer Glühlampe

Eine Spezifikation der einzelnen Glühlampen finden Sie in der Glühlampentabelle auf Seite 43.

Scheinwerfer-Glühlampe – SEIMA-Ausrüstung **R2 12 V**

Abb. 4 und 5

**Ausbau des Scheinwerfers:** Kreuzschlitzschraube (1) oben auf dem Scheinwerfergehäuse entfernen. Die weiße Kunststoffarretierung (2) unten am Scheinwerfergehäuse nach oben drücken und Reflektor herausnehmen.

**Auswechseln der Glühlampe:** Kontaktstück aus schwarzem Kunststoff, das die Zufuhrkabel trägt, abziehen. Die Feder (4) zur Befestigung der Glühlampenfassung an beiden Enden zusammendrücken und aushaken. Schadhafte Glühlampe herausnehmen.

Neue Glühlampe einsetzen und Fassung so ausrichten, daß der Einstellzapfen (5) vor seiner Aufnahme steht. Haltefeder wieder einrasten und Kontaktstück befestigen.

**Einbau des Scheinwerfers:** Reflektor wieder einsetzen. Die weiße Kunststoffarretierung unten am Reflektor hochdrücken und einrasten. Kreuzschlitzschraube wieder einschrauben.

Abb. 3

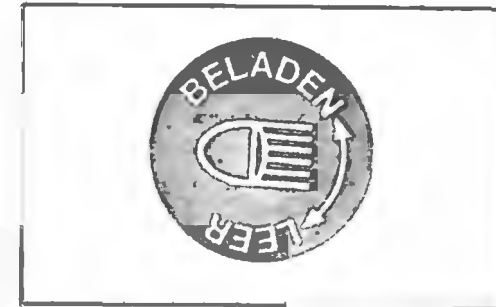


Abb. 3 – Einstellung der Scheinwerfer (während der Fahrt)  
Scheinwerfereinstellknopf

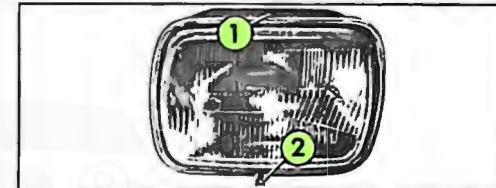


Abb. 4 – SEIMA-Scheinwerfer  
1 – Kreuzschlitzschraube  
2 – Kunststoffarretierung

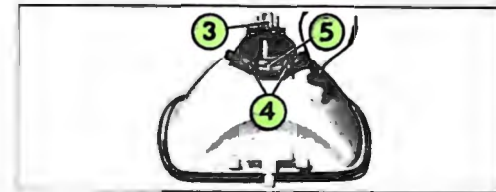


Abb. 5 – SEIMA-Scheinwerfer  
3 – Sitz des Kontaktstücks (ausgebaut)  
4 – Feder  
5 – Einstellzapfen

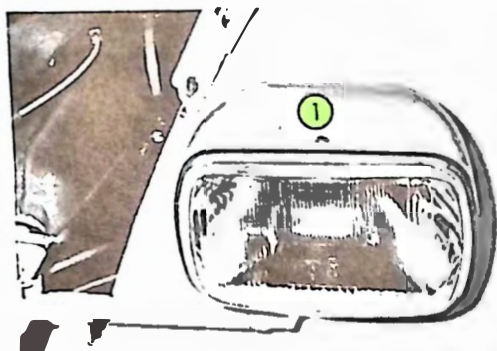


Abb. 6 – CIBIE-Scheinwerfer  
1 – Schraube

Scheinwerfer-Glühlampe – CIBIE-Ausrüstung **R2 12 V**

Abb. 6–8

**Ausbau des Scheinwerfers:** Schraube (1) oben auf dem Scheinwerfergehäuse entfernen und Reflektor nach vorn herauskippen. Bei Scheinwerfern mit rundem Gehäuse (ohne Abb.): Hinten auf die oben am Scheinwerfergehäuse angebrachte Kipplaste drücken, Reflektor nach vorn kippen und aus der unteren Haltetasche herausziehen.

**Auswechseln der Glühlampe:** Kontaktstück (2) aus schwarzem Kunststoff, das die Zufuhrkabel trägt, abziehen. Befestigungsfedern (3 und 4) der Glühlampenfassung (5) um 90° kippen. Schadhafte Glühlampe herausnehmen.

Neue Glühlampe einsetzen und Fassung so ausrichten, daß der Einstellzapfen (6) vor seiner Aufnahme steht. Federn (3 und 4) umschlagen und Kontaktstück (2) befestigen.

**Einbau des Scheinwerfers:** Haltetaschen (7 und 8) vor die weißen Kunststoffknöpfe (9 und 10) setzen. Reflektor zurückkippen und wieder am Scheinwerfergehäuse festschrauben.

Es wird empfohlen, die Einstellung der Scheinwerfer nach jedem Glühlampenwechsel durch einen Fachmann prüfen zu lassen.

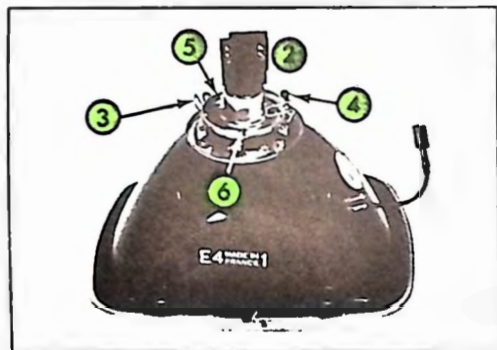


Abb. 7 – CIBIE-Scheinwerfer  
2 – Kontaktstück  
3+4 – Haltefedern  
5 – Glühlampenfassung  
6 – Einstellzapfen

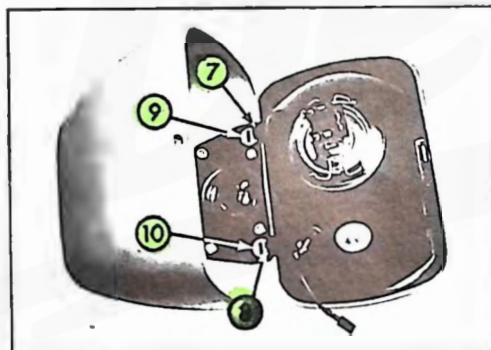


Abb. 8 – CIBIE-Scheinwerfer  
7+ 8 – Haltetaschen  
9+ 10 – weiße Kunststoffknöpfe

Standleuchte **T4W 12 V**

Abb. 9

Die Standleuchten sind in den Scheinwerferreflektoren untergebracht. Glühlampenfassung (1) etwas drehen und vorsichtig herausziehen.

Schlußleuchte **R5W 12 V**

Abb. 10

Die Schlußleuchten (1) befinden sich zusammen mit den Blinker- und Bremsleuchten in den hinteren Leuchteneinheiten.

Zum Abnehmen des Leuchteneinheitsgehäuses die beiden Befestigungsschrauben entfernen.

Vordere Blinkerleuchte **P21W 12 V**

Zum Ausbau des transparenten Gehäusedeckels die beiden Schrauben abnehmen.

Hintere Blinkerleuchte **P21W 12 V**

Siehe „Schlußleuchte“

Bremsleuchte **P21 W 12 V**

Siehe „Schlußleuchte“

Kennzeichenleuchte **R5W 12 V**

Siehe „Schlußleuchte“

Deckenleuchte **7W 12 V**

Gehäusedeckel an beiden Seiten zusammendrücken und abziehen.

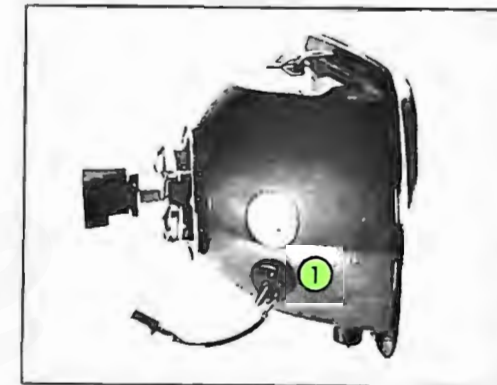


Abb. 9 – Standleuchte  
1 – Fassung

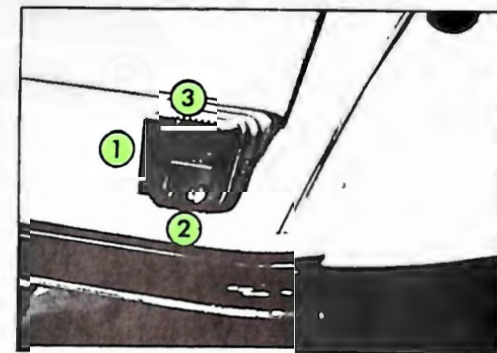
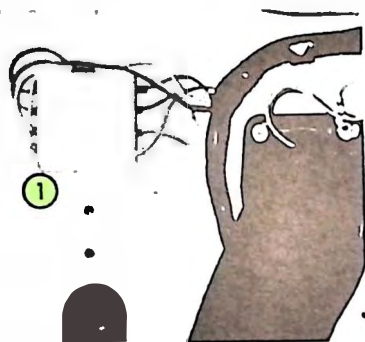


Abb. 10 – Hintere Leuchteneinheit  
1 – Schlußleuchte und Kennzeichenleuchte  
2 – Blinkerleuchte  
3 – Bremsleuchte



**Auswechseln einer Sicherung**

Abb. 11

Vor dem Auswechseln einer Sicherung muß zunächst die Ursache der Störung ermittelt und behoben werden. Die Sicherungen, die den Stromkreislauf absichern, sind in dem Sicherungskasten an der Spritzwand im Motorraum untergebracht.

Gehäusedeckel abnehmen und schadhafte Sicherung durch eine Sicherung gleicher Ampere-Zahl ersetzen.

**Sicherungstabelle**

Sicherungskasten I	Sicherungskasten II
Rote Kennzeichnung = 10 A	Grüner Schmelzdraht = 10 A
Standlicht/Schlußlicht rechts	Nebelschlußlicht
Blaue Kennzeichnung = 16 A	
Kraftstoffanzeige	
Scheibenwischer	
Blinker	
Lichtmaschine	
Voltmeter (Ladekontrolle)	
Öldruckanzeige	
Anzeige Bremsflüssigkeit	
Starterzuganzeige	
Gelbe Kennzeichnung = 10 A	
Innenbeleuchtung	
Warnblinkanlage	
Bremslicht	
Grüner Schmelzdraht = 10 A	
Instrumentenbeleuchtung	
Standlicht/Schlußlicht links	

Abb. 11 – Sicherungen  
1 – Sicherungskasten

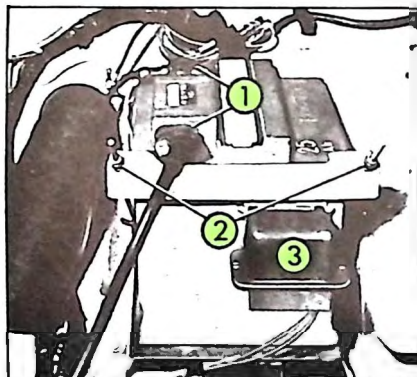


Abb. 12 – Batterie  
1 – Minus- und Pluskabel  
2 – Streben  
3 – Spannungsregler

**Auswechseln der Batterie**

Abb. 12

Batteriedaten: 12 V – 150/30 Ah

Den an der Batterie befestigten Spannungsregler nach oben abziehen.

Zunächst das Massekabel (-), dann das Pluskabel abklemmen.

Die beiden Streben (2) vom Befestigungsrahmen abschrauben. Batterie hochheben und in Fahrtrichtung nach vorn schieben.

Bei Wiedereinbau dürfen Batteriepole und Anschlußklemmen nicht vertauscht werden.

**Auswechseln einer Zündkerze**

Abb. 13 und 14

Serienmäßig eingebaute Zündkerzentypen:

- AC 42 F
- Bosch W 225 T 1 – Bosch W 5 A
- Eyquem 755
- Marchal 35
- Marelli CW 7 N
- Firestone F 32 P
- Champion L 85

Elektrodenabstand: 0,65–0,75 mm.

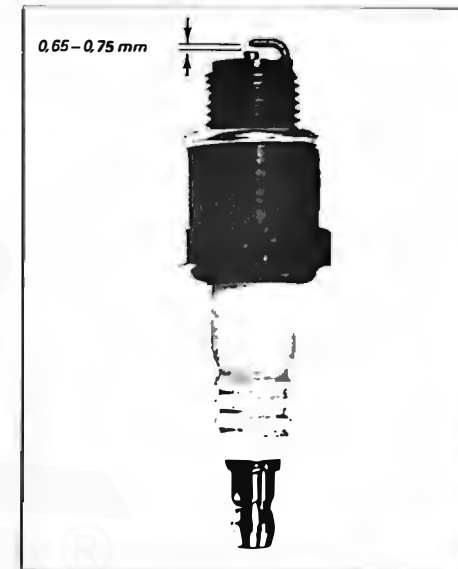


Abb. 13 – Zündkerze: Elektrodenabstand

**Ausbau:** Kunststoffkappe abnehmen. Zündkerzenkabel und Isolierstück abziehen. Zündkerzenschacht nach links drehen (siehe Pfeil) und abnehmen. Zündkerze zunächst mit dem Kerzenschlüssel lösen, dann oben auf das Isolierstück ein Gummirohr aufsetzen und Zündkerze von Hand herausdrehen.

**Einbau:** Oben auf die Zündkerze das Gummirohr aufstecken und Zündkerze so weit wie möglich von Hand, dann mit dem Kerzenschlüssel festziehen. Dann die einzelnen Teile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

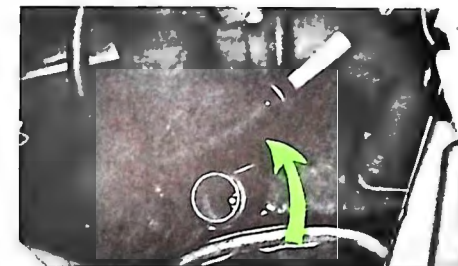


Abb. 14 – Auswechseln einer Zündkerze

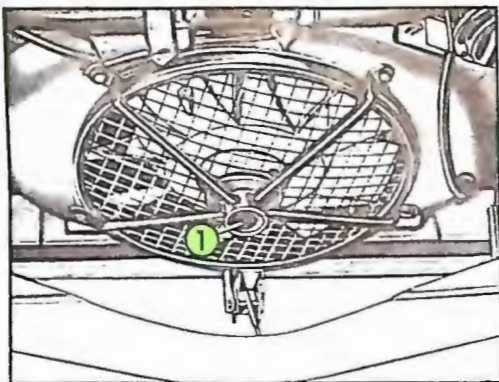


Abb 15 – Starten mit der Andrehkurbel  
1 – Öffnung für Andrehkurbel

## Starten mit der Andrehkurbel

Abb. 15

Die Andrehkurbel ist im Kofferraum untergebracht. Zum Starten des Fahrzeugs mit der Andrehkurbel zunächst die Motorhaube öffnen und die Andrehkurbel bis zum Einrasten in die Öffnung (1) der Riemenscheibenachse des Lüfters stecken.

Darauf achten, daß die Handbremse angezogen ist und der Schalthebel in Neutralstellung steht.

## Abschleppen

Abb. 16

Sollte Ihr Fahrzeug einmal abgeschleppt werden müssen, das Abschleppseil an den beiden vorn an den Längsauslegern angebrachten Abschleppösen befestigen. Das Abschleppseil darf auf keinen Fall an der vorderen Stoßstange befestigt werden.

Für den Fall, daß Ihr Fahrzeug zum Abschleppen vorn angehoben werden sollte, das Abschleppseil (3) an beiden vorderen Längslenkern (4) befestigen. An den beiden Längsträgern des Fahrgestellrahmens eine Holzbohle (2) unterlegen und die vordere Stoßstange – zur Vermeidung einer Beschädigung – auf ganzer Länge mit einer Schutzwulst (1) versehen. Fahrzeug langsam und ruckfrei anheben.

Zur Hilfestellung für ein anderes Fahrzeug befinden sich Abschleppösen hinten an den Längsträgern. Darauf achten, daß die Verkleidungsbleche nicht beschädigt werden können.

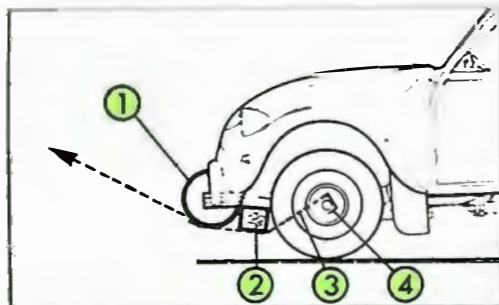


Abb. 16 – Abschleppen  
1 – Schutzwulst  
2 – Holzbohle  
3 – Abschleppseil  
4 – Befestigungspunkt am Längslenker

## Eingefrorene Türschlösser

Vorsorglich: Zu Beginn der kalten Jahreszeit etwas Glycerin, Glykol oder ein handelsübliches Enteisungsmittel mit Hilfe eines Spritzkännchens oder Tropfölers in die Türschlösser träufeln.

Im Notfall: Türschlüssel vor dem Einführen in das Schloß mit einem Streichholz oder einer Feuerzeugflamme anwärmen.

## Verschiedenes

Einfahren, Inspektion, Garantie . . . . .	38
Wirtschaftlich fahren . . . . .	38
Anhängerbetrieb . . . . .	39
Typenschild . . . . .	39
Technische Daten . . . . .	40
Bei Reisen ins Ausland . . . . .	44
Ersatzteile . . . . .	48

Die Einfahrzeit ist von entscheidender Bedeutung für die Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres 2 CV. Daher empfehlen wir die Kapitel „Einfahren“, „Inspektion und Garantie“ sowie „Wirtschaftlich fahren“ Ihrer besonderen Aufmerksamkeit.

Sollten Sie sich im Ausland an eine Service-Station wenden, können die viersprachigen Pflege- und Wartungshinweise auf den Seiten 44 und 45 sehr nützlich sein.

**Einfahren**

Im Verlauf der ersten 2.000 km sollten Sie darauf achten, daß die auf dem Tachometer rot markierten Höchstgeschwindigkeiten in den einzelnen Gangbereichen nicht überschritten werden. Weiterhin ist besonders zu vermeiden:

- plötzliches Gasgeben
- heftige Bremsmanöver (die Bremsbeläge müssen erst eingefahren werden)
- lange Fahrten mit gleichbleibender Geschwindigkeit und Drehzahl
- Fahrten mit zu niedriger Drehzahl

**Inspektion und Garantie**

Bei Übergabe Ihres Fahrzeugs wird Ihnen ein Wartungsheft ausgehändigt, das eine Kundendienstkarte (Adrema-Kundenkarte), einen Garantieausweis und einen Gutschein für die 1.000-km-Inspektion enthält.

Nach Ablauf der ersten 1.000 km wird jede Citroën-Vertretung, unabhängig davon, ob sie das Fahrzeug verkauft hat, gegen Vorlage des Wartungsheftes und der Kundendienstkarte die Inspektionsarbeiten kostenlos durchführen. Nur Öl und Material werden in Rechnung gestellt. Die Citroën-Vertretung bescheinigt Ihnen die ordnungsgemäße Durchführung der 1.000-km-Inspektion in Ihrem Wartungsheft, was für Ihren vollen Garantieanspruch erforderlich ist.

**Wirtschaftlich fahren**

Kraftstoff- und Ölverbrauch sowie Reifenverschleiß sind in hohem Maße von der Fahrweise abhängig. Die Unterhaltungskosten steigen erheblich durch:

- zu hohe Geschwindigkeit
- häufiges und andauerndes Fahren in den unteren Gangbereichen
- häufiges und zu starkes Beschleunigen und Abbremsen
- großzügiger Gebrauch des Gaspedals
- zu schnelles Kurvenfahren
- falsche Reifendrücke
- unzumutbarer Gebrauch des Chokes

Der Ölverbrauch hängt neben der Fahrweise ebenfalls ganz entscheidend vom Einfahren des Motors ab. Wir empfehlen Ihnen, diesen Punkt und auch die Hinweise im Wartungsheft genauestens zu beachten.

**Anhängerbetrieb**

Das Fahren mit Anhänger bedeutet eine erhebliche Beanspruchung des ziehenden Fahrzeugs. Daher sollten Sie, um Ihren 2 CV nicht zu überfordern, darauf achten, daß die für Anhängerbetrieb geltenden gesetzlichen Vorschriften beachtet werden. Vor allem dürfen die maximalen Anhängelasten nicht überschritten werden. Diese sind im Kraftfahrzeugbrief eingetragen und auf Seite 40 aufgeführt.

**Anbringung und Angaben der Typenschilder**

Typenschild: unter der Motorhaube, rechts an der Spritzwand

Fahrgestell-Nr.: auf dem vorderen rechten Längsträger eingeschlagen

Motorschild: rechts am Motorgehäuse

**Typenschild**

Fahrgestell-Nr.

Zulässiges Gesamtgewicht

Zulässige Achslast vorn

Zulässige Achslast hinten

**Fahrgestell-Nr.**

Fahrzeugtyp

Serie

Serien-Nr. des Fahrzeugs

**Motorschild**

Motormarke

Motortyp

Motornummer

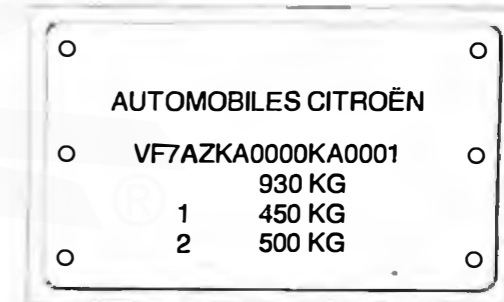


Abb. 1 - Typenschild



Abb. 2 - Motorschild

**Allgemeines**

Anzahl der Sitzplätze	4
Höchstgeschwindigkeit	110 km/h

**Gewichte und Achslasten**

Leergewicht	600 kg
Leergewichtsanteil vorn	345 kg
Leergewichtsanteil hinten	255 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	930 kg
Zulässige Achslast vorn	450 kg
Zulässige Achslast hinten	500 kg

**Zulässige Anhängelasten**

Anhängelast ungebremst	270 kg
Anhängelast gebremst	400 kg

Die angegebenen Anhängelasten haben nur in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich Gültigkeit. Die für die Schweiz gültigen Anhängelasten entnehmen Sie bitte der Garantiekarte in Ihrem Wartungsheft.

**Abmessungen**

Radstand	2.400 mm
Spurweite vorn	1.260 mm
Spurweite hinten	1.260 mm
Wendekreisdurchmesser	11.600 mm
Länge über alles	3.830 mm
Breite über alles	1.480 mm
Höhe unbelastet	1.600 mm
Überstand vorn	680 mm
Überstand hinten	750 mm

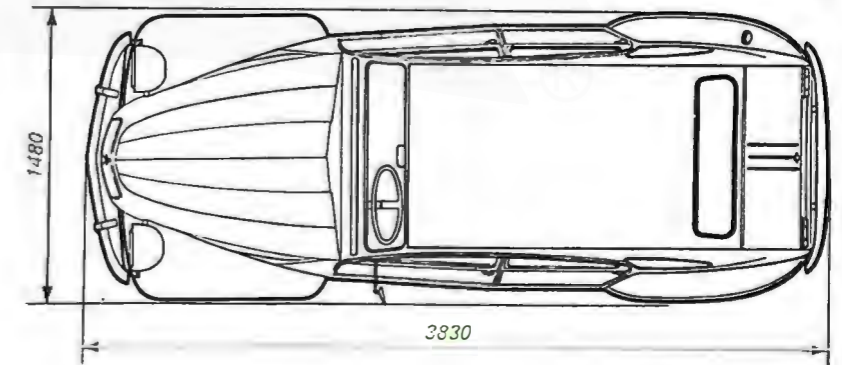
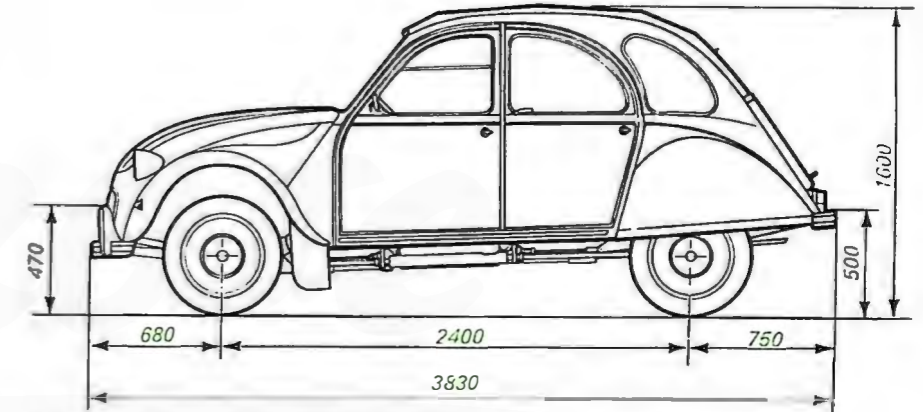
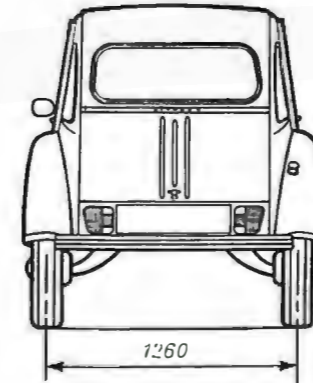
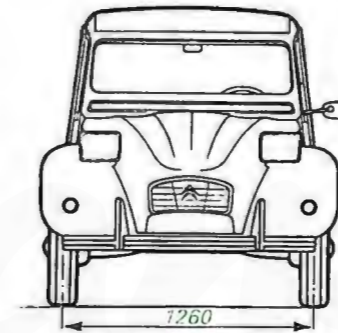


Abb. 3 – Abmessungen



**Motor**

Motortyp	A 06/635
Bauart	Zwei-Zylinder-Boxermotor
Antriebsart	Frontantrieb
Bohrung	74 mm
Hub	70 mm
Hubraum	597 cm <sup>3</sup>
Verdichtung	8,5 : 1
Leistung nach DIN	21 kW (29 PS) bei 5.750 U/min
Max. Drehmoment nach DIN	39,2 Nm bei 3.500 U/min

A 06/664
Zwei-Zylinder-Boxermotor
Frontantrieb
74 mm
70 mm
597 cm <sup>3</sup>
7,9 : 1
20 kW EG (28 PS DIN) bei 5.750 U/min
39 Nm bei 3.750 U/min

**Getriebe**

Gang	Getriebeübersetzung	Gesamtübersetzung	Geschwindigkeit (km/h) bei 1.000 U/min
1.	0,1922	0,0465	5,13
2.	0,3764	0,0912	10,06
3.	0,5600	0,1357	14,98
4.	0,7600	0,1842	20,33
RW	0,1922	0,0465	5,13
Achsübersetzung 8 : 33			

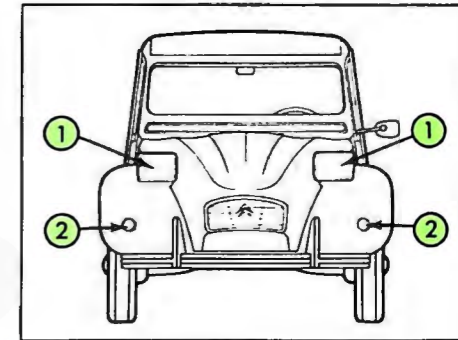


Abb. 4 – Außenbeleuchtung und Signalanlage  
 1 – Scheinwerfer Fern-/Abblendlicht und Standlicht  
 2 – Blinker – vorn  
 3 – Blinker – hinten  
 4 – Bremsleuchte  
 5 – Kennzeichen- und Schlußleuchte

**Motorsteuerung**

Ventilspiel (kalt)	0,15–0,20 mm an Ein- und Auslaßventilen	0,15–0,20 mm an Ein- und Auslaßventilen
--------------------	---	---

**Gemischaubereitung**

Kraftstoff	Super verbleit; auch zulässig: Super unverbleit	Normal verbleit; auch zulässig: Normal unverbleit
Tankinhalt	25 l	25 l
Vergaser	Solex	Solex

**Elektrische Anlage**

Spannung	12 V
Lichtmaschinenleistung	max. 390 W
Ladebeginn der Lichtmaschine	780 U/min
Batteriekapazität	150/30 Ah

**Motorschmierng**

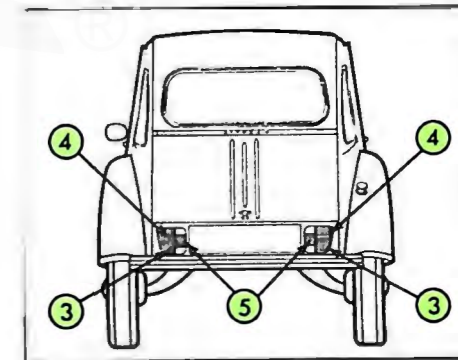
Schmiersystem	Druckumlaufschmierung	Druckumlaufschmierung
Ölfilter	mit austauschbarer Filterpatrone	mit austauschbarer Filterpatrone
Füllmenge	2,3 l beim Ölwechsel	2,3 l beim Ölwechsel

**Zündung**

Statische Zündeneinstellung	8° vor OT (bei stehendem Motor)	8° vor OT (bei stehendem Motor)
Elektrodenabstand	0,65–0,75 mm	0,65–0,75 mm

**Glühlampentabelle**

Anwendungsstelle	Leistung	Typ
Scheinwerfer: Fern/Abblendlicht	45/40 W	asymmetrisch
Standleuchte	4 W	T 8/4 – BA 9 S
Schluß- und Kennzeichenleuchte	5 W	R 19/5 – BA 15 S
Blinkerleuchte vorn und hinten	21 W	P 25/1
Bremsleuchte	21 W	P 25/1
Deckenleuchte	7 W	BA 15 S
Tachometerleuchte	2 W	T 8/2 – BA 9 S



<b>F</b>	<b>Memento pour la station-service</b>
<b>Pneumatiques</b>	MICHELIN 125-15 X Tubeless Pressions – avant: 1,4 bar – arrière: 1,8 bar – roue de secours: 2,0 bar
<b>Carburant</b>	Essence Ordinaire Moteur A 06/664 Essence Super Moteur A 06/635 Capacité du réservoir: 25 litres
<b>Huile moteur</b>	TOTAL GTS Plus 20 W 50 Capacité: 2,3 litres
<b>Huile b.v.</b>	TOTAL Transmission BV 75 W 80 W Capacité: 0,9 litre
<b>Liquide hydraulique</b>	TOTAL LHM PLUS Capacité: 0,25 litre
<b>Lave-glace</b>	Eau à laquelle on peut ajouter un additif été ou hiver vendu par le réseau Citroën.
<b>Batterie</b>	12 V – 150/30 Ah Eau distillée (ne pas ajouter d'acide)
<b>Bougies</b>	Voir page 35
<b>Lampes</b>	Voir tableau page 43

<b>GB</b>	<b>Summary for service station</b>
<b>Types</b>	MICHELIN 125-15 X Tubeless Pressures – front: 20 psi – rear: 26 psi – spare: 29 psi
<b>Petrol</b>	2-star Engine A 06/664 4-star Engine A 06/635 Capacity in gallons: 5.5 (UK) – 6.6 (US)
<b>Engine oil</b>	TOTAL GOLD 20 W 50 Capacity in gallons: .54 (UK) – .58 (US)
<b>Gear box</b>	TOTAL Transmission BV 75 W 80 W Capacity in gallons: .21 (UK) – .26 (US)
<b>Brake fluid</b>	TOTAL LHM PLUS Capacity in gallons: .05 (UK) – .06 (US)
<b>Windscreen washer</b>	Plain water with summer or winter additive sold by Citroën dealers
<b>Battery</b>	12 V – 150/30 Ah Distilled water (do not add acid)
<b>Sparking plugs</b>	See page 35
<b>Bulbs</b>	See table on page 43

<b>I</b>	<b>Promemoria per la stazione di servizio</b>
<b>Pneumatici</b>	MICHELIN 125-15 X Tubeless Pressioni – anteriori: 1,4 bar – posteriori: 1,8 bar – scorta: 2,0 bar
<b>Carburante</b>	Benzina normale Motore A 06/664 Super Motore A 06/635 Capacità: 25 litri
<b>Olio motore</b>	TOTAL GTS Plus 20 W 50 Capacità: 2,3 litri
<b>Scatola cambio</b>	TOTAL Transmission BV 75 W 80 W Capacità: 0,9 litro
<b>Liquido per freni</b>	TOTAL LHM PLUS Capacità: 0,25 litro
<b>Lavacrystallo</b>	Acqua + additivo per l'estate o l'inverno ven- duto dalla rete commerciale Citroën.
<b>Batteria</b>	12 V – 150/30 Ah Acqua distillata (non aggiungere acidi)
<b>Candele</b>	Vedi pagina 35
<b>Lampade</b>	Vedi tabella pagina 43

<b>E</b>	<b>Memento para la estación servicio</b>
<b>Neumáticos</b>	MICHELIN 125-15 X Tubeless Presión – delantera: 1,4 bar – trasera: 1,8 bar – repuesto: 2,0 bar
<b>Combustible</b>	Gasolina normal Motor A 06/664 Super Motor A 06/635 Capacidad: 25 litros
<b>Aceite motor</b>	TOTAL GTS Plus 20 W 50 Capacidad: 2,3 litros
<b>Caja de velocidades</b>	TOTAL Transmission BV 75 W 80 W Capacidad: 0,9 litros
<b>Líquido de frenos</b>	TOTAL LHM PLUS Capacidad: 0,25 litros
<b>Lavaparabrisa</b>	Agua clara + aditivo para estio o invierno ven- dido por Citroën concesionarios.
<b>Batería</b>	12 V – 150/30 Ah Agua destilada (no añadir ácido)
<b>Bujías</b>	Ver página 35
<b>Lámparas</b>	Ver cuadro página 43

**A**

Ablenden . . . . .	15
Abmessungen . . . . .	40
Abschleppen . . . . .	36
Andrehkurbel . . . . .	36
Anhängelast . . . . .	40
Anhängerbetrieb . . . . .	39
Anlassen des Motors . . . . .	11
Armaturenbrett . . . . .	6
Aschenbecher . . . . .	20
Außenbeleuchtung . . . . .	15
Automatik-Sicherheitsgurt . . . . .	9

**B**

Batterie (Säurestand prüfen) . . . . .	22
– Pflege und Wartung . . . . .	25
– Aus- und Einbau . . . . .	35
Beleuchtung einschalten . . . . .	15
Belüftung . . . . .	16
Betriebsstoffkontrolle . . . . .	22
Blinker-Kontrolleuchte . . . . .	6
Blinkerschalter . . . . .	14
Bremsen . . . . .	13

**C**

Choke . . . . .	10
-----------------	----

**D**

Diebstahlsicherung . . . . .	10
Drehmoment . . . . .	42

**E**

Einfahrtvorschriften . . . . .	38
Elektrische Anlage . . . . .	43
Ersatzteile . . . . .	48

**F**

Fahrgestell-Nr. . . . .	39
Fensterscheiben reinigen . . . . .	26
Fernlicht-Kontrolleuchte . . . . .	6
Flecken entfernen . . . . .	28
Frischlufte . . . . .	16
Frontscheibenwischer . . . . .	14
Frostschutzmittel (Scheibenwasser) . . . . .	22
Füllmengen . . . . .	Deckelrückseite
Fußbremse . . . . .	13

**G**

Gangschaltung . . . . .	12
Garantie . . . . .	38
Getriebedaten . . . . .	43
– Übersetzung . . . . .	43
Gewichte . . . . .	40
Glühlampen auswechseln . . . . .	31
– Tabelle . . . . .	43
Gurte . . . . .	9

**H**

Handbremse . . . . .	13
Heizung . . . . .	16
Höchstgeschwindigkeit . . . . .	40
Hub . . . . .	42
Hupe . . . . .	15

**I**

Innenleuchte . . . . .	20
Innenspiegel . . . . .	8
Instrumente . . . . .	4
Inspektion (1.000 km) . . . . .	38

**K**

Karosserie-Pflege . . . . .	26
Kofferraum . . . . .	2
Kontrolleuchten . . . . .	6
Kraftstoff . . . . .	42
– Anzeige . . . . .	6
Kurbel (Radabbau) . . . . .	30

**L**

Lack-Nummer . . . . .	27
– Pflege . . . . .	26
Ladekontrolle . . . . .	6
Lenkradschloß . . . . .	10
Lichtlupe . . . . .	6
Lichtschalter . . . . .	15
Lüftung . . . . .	16
Luftdruck – Reifen . . . . .	24
Luftfilter reinigen . . . . .	25

**M**

Maße . . . . .	40
Motoraten . . . . .	42
Motorhaube . . . . .	3
Motorschild . . . . .	39
Motorölstand . . . . .	22

**O**

Öl für Getriebe . . . . .	Deckelrückseite
– für Motor . . . . .	22
Öldruck-Kontrolleuchte . . . . .	6
Ölmeßstab . . . . .	22

**P**

Pflege . . . . .	26
Polieren . . . . .	27

**R**

Radwechsel . . . . .	30
Reifen, Reifendruck . . . . .	24
Reifenverschleiß . . . . .	25
Reinigung der Bezüge . . . . .	28
Reisen ins Ausland . . . . .	44
Reserverad . . . . .	30
Rollverdeck . . . . .	18
Rückblickspiegel . . . . .	8
Rücksitzbank . . . . .	8
Rückwärtsgang . . . . .	12

**S**

Schalthebel . . . . .	12
Schaltschema . . . . .	12
Scheibenwischer/-wascher . . . . .	14
Scheibenwaschmittel . . . . .	22
Scheinwerfer einschalten . . . . .	15
– Einstellen . . . . .	31
– Glühlampenwechsel . . . . .	31
Schlüssel . . . . .	2

Sicherheitsgurte . . . . .	9
Sicherungen . . . . .	34
Sitze . . . . .	8
Standlicht . . . . .	15
Starten des Motors . . . . .	11

**T**

Tachometer . . . . .	6
Tankinhalt . . . . .	6
Technische Daten . . . . .	40
Teerflecken . . . . .	27
Türen . . . . .	2
Typenschild . . . . .	39

**V**

Verriegeln der Türen . . . . .	2
Vor Fahrtantritt . . . . .	8
Vordersitze . . . . .	8

**W**

Wagenheber . . . . .	30
Wagenwäsche . . . . .	26
Warmluft . . . . .	16
Warnleuchten . . . . .	6
Warnblinkanlage . . . . .	15
Wartung . . . . .	24
Wirtschaftlich fahren . . . . .	38
Wischer-Wascher-Schalter . . . . .	14

**Z**

Zündkerzen . . . . .	35
Zündschloß . . . . .	10
Zündschlüssel . . . . .	2
Zündung einschalten . . . . .	10

## Ersatzteile

*Jedes Citroën-Ersatzteil ist ein Markenerzeugnis, das nur innerhalb des Citroën-Händlernetzes vertrieben wird.*

*In Ihrem Interesse, aus Gründen Ihrer persönlichen Sicherheit und auch zur Wahrung Ihres Garantieanspruches ist der Einbau von Nicht-Originalteilen grundsätzlich abzulehnen.*

*Unter anderem könnten sich Nichtübereinstimmungen mit den Vorschriften der StVZO ergeben, was die Betriebserlaubnis zum Erlöschen bringen und sogar strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.*

**Citroën Automobil AG**  
Nikolausstraße 84-90  
Postfach 90 30 80  
D 5000 Köln 90  
Telefon (0 22 03) 4 41  
Telex 8874 480

### **Citroën-Österreich Gesellschaft m.b.H.**

**Zentrale:**  
Perfektastraße 75  
A 1234 Wien 23  
Telefon (02 22) 8646 01-0  
Telex 131 338

**Kundendienst:**  
Wienerstraße 32  
A 2000 Stockerau  
Telefon (0 22 66) 34 44-0  
Telex 135 633

**Citroën (Suisse) S. A.**  
27, route des Acacias  
CH 1211 Genf 24  
Telefon (0 22) 42 66 00  
Telex 22 189

## Ergänzt Seite 31 der CITROËN 2 CV 6-Betriebsanleitung

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung Ihres CITROËN 2 CV 6 wurde Ihr Fahrzeug mit der **Sichtfeldanzeige (2)** ausgerüstet, die im Anzeigebereich  $0 < \text{---} > M$  Ihnen mit dem Anzeiger „a“ die – je nach Beladungszustand Ihres 2 CV 6 – korrekt einzustellende Scheinwerferleuchtweite anzeigt.

### Zeichenerklärung

**(1)** = Einstellhandrad

**(2)** = Sichtfeldanzeige

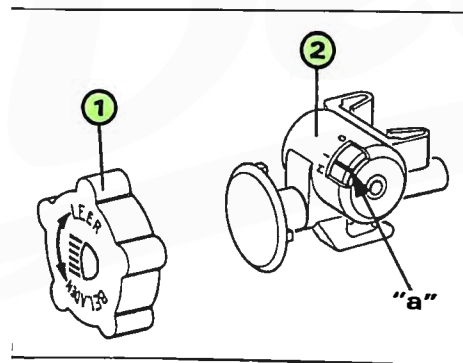
**M-I-O** = Anzeigebereich

„a“ = Anzeiger

**M** = maximaler Beladungszustand

**I** = mittlerer Beladungszustand

**O** = nur mit Fahrer besetzt



# SOS-CITROËN

Ihr Ansprechpartner  
in Notfällen!



01 30 / 45 60  
(zum Ortstarif)

## CITROËN



*Der Bereitschaftsdienst am Wochenende für Notfälle. Über 600 CITROËN-Vertragswerkstätten sind am Wochenend-Bereitschaftsdienst beteiligt.*

*Die CITROËN-Kundendienstorganisation verfügt rund um die Uhr über einen bundesweiten, flächendeckenden Bereitschaftsdienst, der Ihnen im Falle einer Panne weiterhilft.*

*Unter der o. a. Telefonnummer erreichen Sie die Service-Zentrale, welche Ihnen Auskunft über dienstbereite CITROËN-Vertragswerkstätten erteilt. Hierbei spielt es keine Rolle, an welchem Ort der Bundesrepublik oder West-Berlin Sie sich befinden.*

*Über Computer wird die gewünschte Auskunft abgefragt und an den Anrufer weitergegeben. Nötigenfalls wird eine weitere Hilfeleistung von der Zentrale organisiert.*

*Wir wünschen Ihnen, daß Sie dieses Service-Angebot niemals in Anspruch nehmen müssen, halten es jedoch zu Ihrer Sicherheit bereit.*

*Sicherheit ist auch eine Frage des Vertrauens.*

Ihr  Kundendienst.

CITROËN AUTOMOBIL AG

Nikolausstraße 84-90

Postfach 90 30 80

D 5000 KÖLN 90

Tel. (0 22 03) 4 40 - Telex 8 874 480

*Beschreibungen, Abbildungen und technische Daten dieser Betriebsanleitung sind unverbindlich und entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Technik müssen wir uns wegen der laufenden Weiterentwicklung unserer Fahrzeuge vorbehalten.*

**Werkblatt für die Service-Station****Reifen**

MICHELIN 125-15 X schlauchlos  
 Reifendrucke: 1,4 bar – vorn  
 1,8 bar – hinten  
 2,0 bar – Reserverad  
 Andere genehmigte Reifentypen siehe Seite 24

**Kraftstoff**

Motortyp: A 06/664  
 Normal unverbleit; auch zulässig: Normal verbleit  
 Motortyp: A 06/635  
 Super verbleit; auch zulässig: Super unverbleit  
 Füllmenge: 25 l

**Motoröl**

Ganzjährig TOTAL QUARTZ 20 W 50  
 Füllmenge: 2,3 l

**Getriebeöl**

TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W  
 Füllmenge: ca. 0,9 l

**Abschmieren**

TOTAL MULTIS

**Bremsflüssigkeit**

TOTAL LHM PLUS  
 Füllmenge: 0,25 l

**Scheibenwaschmittel**

Wasser mit Scheibenwaschmittel aus dem Citroën-Pflegemittelprogramm

**Batterie**

12 V – 150/30 Ah  
 Destilliertes Wasser (keine Säure) nachfüllen.

**Zündkerzen**

Siehe Seite 35

**Glühlampen**

Siehe Tabelle auf Seite 43

**Betriebsstoffe (s. S. 22)**

Batterie  
 Bremsflüssigkeit  
 Kraftstoff  
 Motoröl  
 Scheibenwaschmittel

**Funktion**

Außenbeleuchtung  
 Blinker  
 Bremsleuchten  
 Horn  
 Kontrolleuchten

**Verschiedenes**

Kühlerabdeckung  
 Reifendruck  
 Rückblickspiegel  
 Sicherheitsgurte  
 Sitzeinstellung